

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 307.

Freitag den 3. November.

1865.

Bekanntmachung.

Um vielfach an uns gelangten Anfragen sowie beunruhigenden Gerüchten zu begegnen, machen wir hierdurch bekannt, daß der am 21. vor. Mts. hier vorgekommene Cholera-Todesfall bis heute der einzige geblieben ist und daß die in voriger Woche angemeldet und im städtischen Krankenhause behandelten, ganz vereinzelt gebliebenen choleraverdächtigen Erkrankungsfälle so glücklich verlaufen sind, daß die Erkrankten rascher Genesung entgegengeführt wurden.

Sollte der nach Obigem zu keinerlei Besorgniß Veranlassung gebende, im Allgemeinen sehr günstige Gesundheitszustand unserer Stadt mit Rücksicht auf etwaige Cholerafälle eine minder günstige Wendung nehmen, so werden wir ungesäumt die volle Wahrheit darüber zur allgemeinen Kenntniß bringen.

So lange dies nicht geschieht, dürfen sich die Einwohner unserer Stadt der tröstlichen Gewißheit hingeben, daß alle entgegenstehenden Gerüchte auf Unwahrheit beruhen.

Dessenungeachtet bleiben bei der noch immer bemerkbaren Hinneigung zu leichten Choleringen Vorsicht und Aufmerksamkeit nach wie vor angerathen und die von uns erlassenen Anordnungen in voller Kraft.

Leipzig, den 2. November 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch.

Der Stadtbezirksarzt.
Dr. J. Sonnenfals.

Concurrenz-Ausschreiben,

die Lieferung des Decorationsinventars für das neue Stadttheater zu Leipzig betreffend.

Für das im Bau begriffene neue Stadttheater zu Leipzig soll die Lieferung des erforderlichen, bis längstens zum 1. Juli 1867 fertig zu stellenden Decorationsinventars im Wege der Submission vergeben werden. Das Verzeichniß der zu liefernden Decorationsstücke so wie deren Maße, ingleichen die Bedingungen der Vergabung sind bei unserem Bauamt einzusehen bez. portofrei zu erfragen. Wir fordern alle Diejenigen, welche diese Decorationslieferung zu übernehmen beabsichtigen, hierdurch auf, bis zum 24. November d. J. ihre Preisforderungen an unser Bauamt gelangen zu lassen.

Leipzig, den 30. October 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Erutti.

Bekanntmachung.

Die Königl. Ober-Post-Direction beabsichtigt die Lieferung der für die Postverwaltung erforderlichen Druckformulare, welche in etwa 260 verschiedenen Gattungen bestehen, einschließlich des dazu gehörigen Papiers, zunächst auf die Dauer von drei Jahren dem Mindestfordernden, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bewerbern, zu übertragen, was hierdurch mit dem Bemerkten zu öffentlicher Kenntniß gebracht wird, daß die fraglichen Formulare nebst einem den jährlichen Bedarf nachweisenden Verzeichniß an Canzleistelle eingesehen werden können und daß schriftliche Preisforderungen bis zum 1. December dieses Jahres angenommen werden.

Leipzig, am 30. October 1865.

Königl. Ober-Post-Direction.
von Zahn.

Bekanntmachung.

Die dem Johannishospitals gehörigen, an der Connewitzer Chaussee gelegenen und zusammen 21 Acker 190 □ R. enthaltenden Feldparzellen Nr. 2507, 2508, 2509 des Flurbuchs für die Stadt Leipzig (Turnfestplatz) sollen auf die sechs Jahre 1866 bis mit 1871 an den Meistbietenden verpachtet werden.

Wir fordern Pachtlustige auf, **Sonnabend den 4. November d. J. Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle sich einzufinden und ihre Gebote zu thun. Die Licitation wird pünktlich zur angegebenen Stunde eröffnet und dieselbe geschlossen werden, sobald weitere Gebote nicht mehr erfolgen. Die Auswahl unter den Bietern so wie jede sonstige Entscheidung bleibt dem Rathe vorbehalten. Die Licitations- und Verpachtungsbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 21. October 1865.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zum Johannishospital.

Bekanntmachung.

Zum Besten des Theater-Pensionsfonds wird als diesjährige zweite Benefizvorstellung

Sonnabend den 4. November l. J.

La Réole, Oper in drei Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer, Musik von Gustav Schmidt,

zur Aufführung gebracht werden. Wir hoffen um so mehr, daß dieses neueste Werk unseres trefflichen Capellmeisters Herrn G. Schmidt sich der zahlreichen Theilnahme aller Freunde guter Musik zu erfreuen haben werde, als dasselbe bereits an den bedeutendsten Bühnen Deutschlands mit ungetheiltem Beifall aufgenommen worden ist.

Leipzig, den 25. October 1865.

Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensionsfonds.

Nur Kohlenfrage.

Schlusswort.

In einem Artikel des Tageblattes Nr. 241: „Die Gefahr“ wurde unsere jetzt mehr und mehr überhandnehmende Kohlennoth in erster Reihe dem Mangel an Wagen bei der Königl. westl. Staatsbahn zugerechnet. Dieser Mangel an Wagen, der uns und dem Publicum bekannt, und von verschiedenen Seiten beleuchtet und bewiesen worden, sollte damals durch „Ein Wort der Entgegnung“ in Nr. 251 des Tageblattes in Abrede gestellt

werden. Der gerade nicht mit Umsicht auftretende Vertheidiger suchte mit Worten, ja sogar durch Zahlen nachzuweisen, daß die Bahnverwaltung gar keine Schuld an der Kohlennoth habe, und daß die Beschwerde der Kohlenhändler nur auf Luftbildern beruhe. Außer seiner Entdeckung, daß man annehmen könne: „es würden in Zwickau mehr Kohlen abgeführt als gefördert“, belehrte uns der Verfasser, daß die Königl. westl. Staatsbahnen viele Wagen haben, „einen ungeheuren Wagenpark“, der freilich von vielen Seiten, von Bayern, Thüringen und dem nordwestlichen Deutschland mit in Anspruch genommen werde. Er stellt

nicht in Abrede, daß momentane Störungen vorkommen, behauptet jedoch zugleich, daß solche Störungen stets binnen wenigen Tagen beseitigt seien.

Nun, diese Störungen sind vorgekommen und bestehen noch mit einer Ausdauer, die wir denn doch nicht mit „momentan“ bezeichnen können. Daß sie wirklich bestehen, läßt sich nicht mit einigen kurzen Federzügen wegstreichen. Wenn schon damals, Ende August, seit zwei bis drei Monaten Kohlenhändlern der vierte, ja sogar der dritte Theil ihrer Kohlenbestellungen in Rückstand blieb und fast täglich aus einer Menge von Frachtbriefen auf der Güter-Expedition der königl. westlichen Staatsbahn vorgelesen wurde: „Großer Wagenmangel“, so können die sogenannten Entgegnungen mit Redensarten, die sich auf den Standpunct des Unfehlbarkeit stellen möchten, die Auslassungen solcher Bertheidiger gegenüber der wirklich bewiesenen Noth, in erster Reihe durch Wagenmangel, doch schwerlich zur Beruhigung dienen. Die Art und Weise des Entgegnehmens erinnert uns vielfach an das Gebahren auch von Seite der Thüringer Bahnverwaltung. Tausende von Privatleuten klagen über maßlose Verspätung der Züge, die Deffentlichkeit spricht sich klagend und bittend aus, aber von maßgebender Stelle soll durch einige Artikel plausibel gemacht werden, daß die Klagen ungegründet wären.

Wir behaupten wiederholt, daß die königl. Bahnverwaltung mit ihrem „ungeheuren Wagenpark“ eben nicht genug Wagen hat, und daß sie dem Kohlenverkehr resp. dem großen Bedürfnisse des Publicums gegenüber die Verpflichtung hätte, für Vermehrung der nothwendigen Transportmittel zu sorgen. Hat schon der Privatlieferant neben seinem auch seiner Abnehmer Interessen zu wahren, so halten wir eine königl. Staatsbahn um so mehr hierzu verpflichtet, weil sie noch höhere allgemeine volkswirtschaftliche Interessen zu berücksichtigen hat. Es müßte deshalb auch den Kohlenhändlern und dem Publicum in dieser sehr wichtigen Frage mehr Beruhigung geben, wenn die königl. Bahnverwaltung mittheilen könnte: „den gerechten Klagen wegen Wagenmangels soll demnächst abgeholfen werden“, als wenn sie selbst uns verkündigt, daß jener Beamte kein Kohlengeschäft gemacht, sondern nur Kohlen sendungen „vermittelt“ (Nr. 291 des Tagebl.), und daß eine andere Andeutung jener bezichtigenden Annonce als aus der Luft gegriffen sich herausgestellt habe.

Was die letztere mit besonderem Eifer erledigte und in Nr. 291 des Tageblattes veröffentlichte persönliche Angelegenheit betrifft, so steht die Thatsache als vollständig wahr, daß der Herr Bahnbeamte so und so viel Lowrys in diesem und dem vorigen Jahre und vor 2 Jahren u. s. w. von Zwickau ab, nicht zu seinem Gebrauche, an seine Adresse — ob für Bekannte u. s. w. gleichgiltig — hat gelangen lassen, was von anderer Seite mit dem wohlklingenden Ausdruck: „Vermitteln“ bezeichnet wird. Die Behauptung, daß der Bahnbeamte seine Sendungen pünktlicher erhalten habe, als die Kohlenhändler, dürfte schwer als Lüge oder als „aus der Luft gegriffen“ zu bezeichnen sein, denn es liegt ja schon der einfache logische Schluß ganz nahe, daß derjenige, der den Wagenmangel und die aus demselben hervorgehende Unregelmäßigkeit der Sendungen in Abrede stellt, bei seinen „Vermittelungen“ von Kohlen doch — vielleicht zufällig — rascher befördert worden, als die Kohlenhändler und Private, die sich bei der betreffenden Bahnbehörde und in der Presse so lange und so vielfach, und wahrlich nicht zu ihrem Privatvergnügen, über Wagenmangel und aus diesem Grunde nicht regelmäßiges Eintreffen der Kohlen sendungen beklagen.

Verschiedenes.

Leipzig, 2. Novbr. Der hier studirende Fürst Reuß traf gestern Abend nach längerer Abwesenheit zur Fortsetzung seiner Studien wieder hier ein.

Kurz vor der Station Öhmitz betraf gestern Abend gegen 9 Uhr einen Güterzug der Unfall, daß plötzlich die Maschine entgleiste und in das Erdreich sich einwühlte. Außer der Maschine kam nur noch der Tender von den Schienen, während die Wagen sämmtlich auf dem Gleise blieben. Glücklicherweise erlitt von dem Fahrpersonale Niemand eine Beschädigung. Die Maschine hatte sich so festgefahren, daß sie erst nach längerer Zeit und großer Anstrengung wieder flott gemacht werden konnte.

Leipzig, 2. Novbr. Die von den Herren Dr. Emil Kneschke, Willem Smitt und Julius Dörfer, so wie von Frau Dr. Minna Smitt gemeinschaftlich beabsichtigten Vorlesungen für Damen über Literatur, Geschichte, Naturwissenschaften und Gesundheitslehre haben gestern im Saale der Smittschen höheren Töchter Schule unter reger Betheiligung ihren Anfang genommen. Dr. Kneschke sprach über den sittlichen Geist in Shakespeares. Er bezeichnete die Lebensanschauung des Dichters zunächst als eine völlig weltliche, rein menschliche; er habe wohl Religion, jedoch kaum im strengkirchlichen Sinne gehabt, und wenn diese verneinende Seite an ihm auch jetzt noch Gegner finde, so müsse mit dem positiven Gehalt seiner Ethik sich doch Jeder auf innigste einverstanden erklären. Vier Sätze vor Allem seien es, die Shakespeare predige: Gebrauche die dir angeborne Thakraft, lenke und steure dieselbe nach Vernunft und Gewissen, halte Maß

in jeder Weise, Nichts gelte dir absolut als gut oder böse. Dieser zuletzt aufgestellte Satz — mit andern Worten ausgedrückt: die Verhältnisse und Umstände sind das Bestimmende, nicht das Was, sondern das Wie und Wo einer Handlung entscheidet — mache Shakespeare zu einem Weltweisen und Lebensphilosophen, freilich nicht nach Art der Jesuiten, für die der Zweck das Mittel heiligt, sondern im männlich reifsten und gediegensten, sittlich gesundesten und praktisch vernünftigsten Sinne. — Nach Dr. Kneschke begann Frau Dr. Smitt ihre Vorträge über Gesundheitslehre mit einer klar ausgearbeiteten, lehrreichen Darstellung der Functionen und der Beschaffenheit, so wie der diätetischen Behandlungsweise der menschlichen Lunge.

Leipzig, 2. November. Am gestrigen Tage ist die nunmehr vollendete und in den jüngsten Tagen mehrseitig commissionell geprüfte Eisenbahn von Hof über Asch und Franzensbad nach Eger dem Betriebe übergeben worden. Diese von der Stadtgemeinde Hof erbaute und zufolge bestehenden Vertrags durch Pachtung an die königlich bayerische Eisenbahn-Verwaltung übergehende Bahn findet jetzt schon gegen Süden eine Fortsetzung durch die in Eger einmündende Abzweigung der bayerischen Ostbahnen. Wenn dieselbe nun schon dormalen für die an ihr gelegenen vielen Städte und Industrie-Dörfer in jeder Beziehung von der höchsten Bedeutung ist, so wird sie in nächster Zeit eines der wichtigsten Glieder des deutschen Eisenbahnnetzes werden, sobald die österreichischerseits weiter bereits concessionirten Bahnen Eger-Pilsen u. s. w. und Eger-Karlsbad-Prag gebaut sein werden. Dermalen wird ihr aber noch eine ganz besondere Bedeutung durch die Verfrachtung der Kohlen von den kohlenreichen Gegenden um Falkenau erwachsen.

Leipzig, 2. November. Bei der heutigen Versteigerung der Gebäude in der Sternwartenstraße (zum Abbruch) kam auf das ehemalige Spritzenhaus das Höchstgebot von 61 Thlr. (Herr Kühn), auf die Einfriedigungsmauer 36 Thlr. (Herr Raul), auf das ehemalige Holzlagerhaus und alte Militärschulhaus 420 Thlr. (Herr Madal), auf die ehemalige Armenbrodbäckerei nebst Zubehör das Höchstgebot von 800 Thlr. (Herr Gradehand).

Leipzig, 2. November. Aus Berlin vernimmt man, daß die königl. preussische Regierung geneigt ist, für den Bereich der preussischen Posten eine gründliche Ermäßigung des Porto eintreten zu lassen und zwar dasselbe für den gewöhnlichen Brief durchgängig auf 1 Sgr. für alle Entfernungen innerhalb des Staatsgebietes festzustellen. Auf der Postconferenz in Karlsruhe wird Preußen wahrscheinlich beantragen, für den gesammten deutschen östlichen Postverein einheitliche Vereins-Briefmarkten einzuführen und die besonderen Briefmarkten der einzelnen Staaten eingehen zu lassen. Noch dankenswerther wäre es, wenn für das Gesamtgebiet des Vereins die einheitliche Briestaxe von 1 Silbergroschen angenommen würde.

In Zwenkau verunglückte am vorigen Sonnabend Nachmittag ein auf Urlaub befindlicher Jäger Leipziger Garnison (aus Kunewalde bei Baugen gebürtig) dadurch, daß er in der dortigen Brauerei, in welcher er Anstellung gefunden hatte, in die kochende Masse des Braubottigs stürzte und die furchbarsten Brandwunden erlitt.

Aus Chemnitz vom 1. Novbr. berichtet das Chemnitzer Tageblatt: „Ein fast komisches Aufsehen macht in unserer Stadt der Umstand, daß in der Nacht vom 31. October aus dem wenig Stunden vorher gelegten und vermauerten Grundstein des neuen Börsengebäudes die verlötbete Blechbüchse mit der Gründungsurkunde gestohlen worden ist. Ein genügender Erklärungsgrund der sonderbaren That ist nicht bekannt.“

Wittenberg, 30. October. Zur Enthüllung des Denkmals von Philipp Melancthon fand heute Nachmittag eine Vorfeier in der Aula des Lutherhauses statt: Dieselbe begann um 8 Uhr mit dem Gesang der vom Musik-Director Stein componirten und vom Gymnasialchor ausgeführten Motette: „Gott sei uns gnädig.“ Darauf stellte Gymnasialdirector Dr. Schmidt in gediegener Rede Philipp Melancthon den Lehrern als Vorbild in gediegener Rede Philipp Melancthon den Lehrern als Vorbild auf. Sodann folgten sechs Ansprachen von Primanern des Gymnasiums in lateinischer und deutscher, sowohl in gebundener, wie freier Rede. Diese Feier schloß mit einem allgemeinen Gesänge in der Aula, welche sich, nachdem inzwischen die Glocken der alten Stadtkirche das Fest selbst einläuteten, um 6 Uhr wieder zur Feier des Prediger-Seminars öffnete. Dieselbe begann mit einer Ansprache des Dr. Schmieder, ersten Directors des Prediger-Seminars, worin dieser Melancthon besonders als den eigentlichen Akademiker hinstellte, ja als die personificirte Universalität und auf seine Bedeutsamkeit als solcher die Lehrer der Wissenschaft hinwies. Hierauf nahm der zeitige Rector der Universität Halle-Wittenberg das Wort, um eine Feier einzuleiten, zu der er und die sämmtlichen Delaten derselben besonders erschienen waren. Er wies als Jurist nach, wie viel Deutschland auch den Wittenberger Juristen jener großen Zeit verdanke, und nahm keinen Anstand, auch Melancthon in gewisser Weise diesen zuzuzählen, da seine allgemeinen Aussprüche über deutsches und römisches Recht und sein Rechtsbewußtsein überhaupt einen großen Einfluß für alle Zeit gehabt hätten. Ihm folgte der Delat der

theologischen Facultät Professor Dr. Jacobi, der, anknüpfend an das Zusammenwirken von Luther und Melancthon, deren große Bedeutung für die evangelische Kirche nachwies und dann dazu überging, die den beiden Lehrern des königl. Prediger-Seminars, dem Superintendenten Schapper und dem Archidiaconus Magister Seelfisch von der Facultät verliehene theologische Doctorwürde zu publiciren. Demnächst erfolgte noch die Publication über die Verleihung der philosophischen Doctorwürde an Probst Dr. Müller in Magdeburg und den Gymnasiallehrer Professor Wentsch am Gymnasium zu Wittenberg durch den Dekan der philosophischen Facultät Prof. Dr. Rosenberger.

Halle, 1. November. In Kürze melde ich Ihnen nur, daß 8-stern der Proceß gegen den ehemaligen Banquier Kummel nach zweitägiger Verhandlung beendet worden ist. Wider alles Erwarten und zum Staunen der ganzen Stadt ist derselbe günstiger für den Angeklagten ausgefallen als man allgemein annahm. Dank der ganz ausgezeichneten Vertheidigung des Rechtsanwals Wölffel aus Lützen, welcher selbst unsers hiesigen Juristen volle Anerkennung zu Theil werden lassen, hat der x. Kummel nun eine Strafe von 10 Jahren Gefängniß, 2000 Thaler Geldstrafe und 10 Jahre Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte erhalten.

Dem Schwäb. Merkur schreibt man aus Frankfurt a/M. vom 25. Octbr.: „Am 5. Octbr. starb im Heiligen-Geist-Hospital dahier Louise Dorothea Schulz aus Demmin in Pommern, 85 Jahre alt. Dem Einleider dieses hat der verstorbene Freund Th. Körners und Genosse der Lützow'schen Freischaar, der Lehrer J. Adermann, seiner Zeit über das Leben der genannten Frau Folgendes mitgetheilt: Sie entfloß, als sie, von ihren Aeltern gezwängt, einen ihr verhassten und mißgestalteten Meßener, von Hahn, heirathen sollte, während des Zugs zur Trauung in der entfernten Kirche, warf sich in einen Rahn und fuhr in Brautkleidern die Peene hinab zu Schill. In seiner Schaar diente sie bis zur Einnahme von Stralsund, wo sie von einem französischen Soldaten gefangen wurde. Sie heirathete ihren Ueberwinder, der später in Spanien fiel. Ihr Sohn trat in Frankfurt in den Militairdienst, starb aber vor der Mutter, welche bis zu ihrem Tode dahier von einer preussischen Pension lebte.“

Aus Paris vom 29. Octbr. schreibt man der Kölnischen Zeitung: „Der junge portugiesische Infant, den der Kaiser der Franzosen aus der Taufe gehoben, hat 22 Namen erhalten, und nennt sich wie folgt: Dom Alphonso Henriquez Maria Luis Pedro d'Alcantara Carlos Humbert Amadeo Fernando Antonio Riguel Rafael Gabriel Gonzaga Xavier Francisco d'Assisi Augusto Julio Wolfar Ignacio de Braganza h Savoya h Bordon h Sachsen-Koburg-Gotha, Duc d'Yporto.“

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

| in | am 30. Oct. R ⁰ | am 31. Oct. R ⁰ | in | am 30. Oct. R ⁰ | am 31. Oct. R ⁰ |
|------------------|----------------------------|----------------------------|-------------------|----------------------------|----------------------------|
| Brüssel . . . | + 8,8 | + 9,9 | Palermo . . . | + 11,3 | — |
| Gröningen . . . | + 7,0 | + 7,1 | Neapel . . . | + 9,6 | — |
| Greenwich . . . | — | + 6,6 | Rom . . . | + 7,5 | + 5,7 |
| Valencia (span.) | + 8,0 | — | Florenz . . . | + 6,0 | + 8,8 |
| Havre . . . | + 9,6 | + 9,6 | Turin . . . | — | — |
| Brest . . . | + 8,0 | — | Bern . . . | + 4,8 | + 5,0 |
| Paris . . . | + 8,7 | + 8,0 | Triest . . . | + 8,1 | — |
| Strassburg . . . | + 9,8 | + 9,6 | Wien . . . | + 3,6 | + 3,5 |
| Lyon . . . | + 11,2 | + 10,0 | Odessa . . . | — | — |
| Bordeaux . . . | + 11,6 | + 8,2 | Moskau . . . | + 4,0 | + 7,1 |
| Bayonne . . . | + 12,8 | + 9,6 | Libau . . . | + 3,2 | — |
| Marseille . . . | + 9,4 | + 11,9 | Riga . . . | + 1,9 | + 6,5 |
| Toulon . . . | + 10,4 | — | Petersburg . . . | + 2,0 | + 4,2 |
| Barcelona . . . | + 14,0 | + 14,4 | Helsingfors . . . | + 4,4 | — |
| Bilbao . . . | + 12,0 | — | Haparanda . . . | + 0,3 | — |
| Lissabon . . . | — | + 10,3 | Stockholm . . . | + 3,8 | — |
| Madrid . . . | + 10,4 | + 5,0 | Leipzig . . . | + 7,0 | + 8,1 |
| Alicante . . . | — | + 15,2 | | | |

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

| in | am 30. Oct. R ⁰ | am 31. Oct. R ⁰ | in | am 30. Oct. R ⁰ | am 31. Oct. R ⁰ |
|------------------|----------------------------|----------------------------|-----------------|----------------------------|----------------------------|
| Memel . . . | + 1,4 | + 6,4 | Breslau . . . | + 0,8 | + 7,2 |
| Königsberg . . . | + 1,6 | + 7,0 | Dresden . . . | + 4,3 | + 7,3 |
| Danzig . . . | + 2,3 | + 7,2 | Magdeburg . . . | + 7,0 | — |
| Posen . . . | + 1,9 | + 7,0 | Köln . . . | + 7,0 | + 7,0 |
| Köslin . . . | + 3,8 | + 7,5 | Trier . . . | + 9,0 | + 8,0 |
| Stettin . . . | + 4,4 | + 7,2 | Münster . . . | + 7,0 | + 8,0 |
| Berlin . . . | + 5,4 | + 8,2 | | | |

Dresdner Börsenbericht vom 1. November.

| | |
|--|--|
| Soc.-Br.-Actien 215 G. | Dresdner Papierfr.-Act. 92 R. bez. |
| Felsenkeller do. 111 1/2 bez. G. | Felsenkeller-Prioritäten 102 G. |
| Feldschlösschen 124 G. | Feldschlösschen do. 102 1/2 bez. |
| Redinger 80 1/2 G. | Thode'sche Papierfr. do 101 G. |
| Sächs. Dampfkr.-Act. 124 G. | Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 100 1/4 G. |
| Niebel. Champ.-Actien 100 B. | Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 97 1/2 G. |
| Sächs. do. 70 B. | Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat 101 1/2 B. |
| Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück 1 Thlr. 30 G. | |
| Thod. Papierfr.-Act. 129 bez. | |

317b. Leipziger Producten-Börse am 2. Nov. 1865.
Spiritus, loco: 13 1/12 Pf. Ob.; p. Novbr. u. p. Novbr. bis März, in gleichen Raten: 14 Pf.; p. Novbr. bis Mai, ebenso: 14 Pf., 13 1/4 Pf. Ob.
Dr. jur. Bretschmann, Secr.

Tageskalender.

Stadttheater. (33. Abonnements-Vorstellung.)

Flatterfuch.

Lustspiel in 2 Acten von Sardon. Deutsch von Dr. Aug. Förster.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Herr von Champignac | Herr Herzfeld. |
| Constance, seine Frau | Fräul. L. f. |
| Camilla, deren Tante | Fräul. Gdg. |
| Herr von Riverol | Herr Hanisch. |
| Fridolin, Champignac's Cousin | Herr Engelhardt. |
| Joffelin, Tapezierer | Herr Witt. |
| Ein Tapeziererlehrling | Herr Kröter. |
| Eine Kammerfrau | Fräul. Martens. |

Tanz-Divertissement:

- 1) Spizen-Polka, ausgeführt von Fräul. Melzer.
- 2) Pas de bouquet, arrangirt von Fräul. Dehler, ausgeführt von Fräul. Dehler und Fräul. Richter.

Ein geheimnißvoller Brief.

Lustspiel in 1 Aufzug von Roderich Benedix.

Personen:

| | |
|---|--------------------|
| Hansen, Gärtner auf einem Dorfe | Herr Stürmer. |
| Gertrud, seine Frau | Frau Bachmann. |
| Anna, beider Tochter | Fräul. Gdg. |
| Frei Solden, Gehülfe | Fräul. L. f. |
| Graupe, Gerichtschreiber | Herr Deutschinger. |

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/8 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Morgen Sonnabend (mit aufgehobenem Abonnement) zum Besten des Pensions-Fonds (zum ersten Male): **La Reole**, Oper in 3 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer. Musik von Gustav Schmidt.
Die Direction des Stadttheaters.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
Altenburg: 4. 45. — 6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1. — *6. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.

Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.

Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *6. 50.

Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Abts.

Chemnitz: [Böhmische Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Biesa). — 2. 30. — 7. Abds.

Coburg etc.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).

Dessau und Zerbst: *7. 30. — 1. — *6. 50. Abds.

Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Abts.

Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.

Eisleben: 7. — 12. 15. — 6.

Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Abts. — [Böhm. Staatsbahnen] *6. 45. Nachm. — 12. 10. Nachm.

Franzensbad und Eger: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. (bis Delitzsch).

Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.

Hof etc.: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.

Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 15.

Meißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.

Schwarzenberg: 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.

Seitz und Cera: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

(Die mit * bezeichneten sind Gültige.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit: Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U. Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Cobitz täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Buchführung, Turnen, Zeichnen.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kromerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankscheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klein's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lisse.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Fr. Hanecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Karten à Dutzend 3 Thlr.

Neumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Copien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Dampfbäder für Damen an Wochentagen früh 8—10 Uhr und Nachmittags 1—4 Uhr, für Herren an Wochentagen früh 10—1 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr.

Bannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Der Bädergefelle Carl August Egerland aus Egerland, ein wegen Täuschung der Behörde, Widersehung und Hazardspiels bestrafter, zum arbeitslosen Herumziehen geneigter Mensch, der sich auch bei seiner Arretur hier im Besitze gefälschter Legitimationspapiere befand, welche er gefunden haben wollte, ist Ende vor. Mon. von uns unter Verbot der Rückkehr nach Sachsen mittels Marschroute nach Hause gewiesen worden, neuerlicher Mittheilung zufolge dort nicht eingetroffen und liegt die Vermuthung nicht fern, daß er sich noch in der Gegend zwischen hier, Eilenburg und Halle aufhalte.

Wir ersuchen die betreffenden Behörden, auf Egerland zu invigiliren, im Betretungsfalle aber mit dessen Heimathsbehörde, der Polizeiverwaltung zu Egerland, in Vernehmen zu treten.

Egerland ist den 14. Januar 1842 geboren, mittlerer Größe (70 Zoll sächs.) und kräftiger Gestalt, hat dunkle Haare, graue Augen und hellblonden Schnurr- und Backenbart. Besonders kenntlich ist er an einer Narbe, 1 1/2 Zoll breit, 1 Zoll lang, auf dem rechten Schulterblatte und einer dergl. auf dem Rücken der linken Hand. — Leipzig, am 30. October 1865.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Reyler. Ruhn, Act.

Auction.

Heute Fortsetzung der Versteigerung eines Kurzwarengeschäfts en gros und zwar à tout prix im Auctionslocale Ratsmarkt Nr. 3.

Heute große Auction
von Rothwein und Parfümeriewaaren
Katharinenstraße, Europäische Börsehalle,
von 9 Uhr an.

Tabakversteigerung.

Dienstag den 7. Novbr. d. J. Vorm. 10 Uhr werden im städtischen Lagerhause 9 Ceronen Yara, unversuerte Waare, versteigert durch
Notar N. Kretschmann.

Der Telegraph,

illustr. Tageblatt, monatlich 7 1/2 Ngr.

Nr. 291 enthält: Die Großmächte und der Nationalverein. — Der Eisenbahnunfall zu Frankenstein. — Die Anträge an die Nationalvereins-Versammlung. — Die neue Staatsschulden-Centralcommission zu Wien. — Der Püttcher Studenten-Congress. — Die Beerdigung Palmerstons. — Die Sonne bringt es an den Tag. — Ein Musterhund. — Ein merkwürdiger Fund. — Neueste Nachrichten. — Neueste Dresd. Nachrichten. Expedition: Schillerstraße 5. Mittelstraße 28/29.

Handbuch

Beredsamkeit

zum
Schul- und Privatunterricht.
Mit erläuterten Beispielen aus den besten deutschen Dichtern
von

H. N. Kerndörfer,

Dr. der Philos. und öffentl. akad. Lehrer der deutschen Sprache und Declamation in Leipzig.

80 brochirt. Preis 15 Ngr.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen von
C. F. Schmidt, Neumarkt Nr. 29.

Eine Conservatoristin wünscht noch einige Clavierstunden zu geben. Näheres in ihrer Wohnung Katharinenstraße Nr. 24, 4 Treppen.

Ein Stud. theol. erbietet sich Nachhilfe für Gymnasialisten der mittleren Classen, besonders im Griechischen u. Lateinischen zu geben. (Näheres Ratsmarkt Nr. 1, 2. Etage.)

Unterricht in Handarbeiten wird ertheilt
Moritzstraße Nr. 13 parterra.

Wohnungs-Veränderung.

G. Müller, Architect,
wohnt jetzt Dörrienstraße Nr. 5.

Annahme für Färberei und Druckerei

bei **Rudolph Taenzer,** Markt Nr. 12
(Engel-Apotheke).

Wäsche sowie Ausstattungen werden gestickt gothisch das Duz. 10 Ngr. echt und gut Tuchhalle 2. Etage Treppe A.

Avis für Filz- und Strohhutfabrikanten.

Hutformen werden nach allen Façons gut und schnell geliefert
Zimmerstraße Nr. 1. **C. Berger, Hutformmacher.**

Wäsche wird sauber genäht und gestickt gothisch das Duzend 10 Ngr. Kirchstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Meubles poliren, repariren u. dgl. wird v. hies. Tischler billigt besorgt. Näheres ertheilt gef. Herr Kaufm. Zeitschel im Salzg.

Wäschestickerie in Plattstich sowie Weisnäherie wird gut und billigt gefertigt Petersstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Summischuhe werden dauerhaft reparirt Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 289, 3 Treppen.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versehen werden schnell und verschwiegen besorgt Gall. Straße 3, 4 Treppen.

Pfänder versehen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet Gall. Gäßchen 14 links l. Gewölbe.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.

Feine schwarze Fracks

sind zu bevorstehenden Bällen billig zu verleihen in der Kleiderreinigung-Anstalt von

L. Brenner, Königsplatz Nr. 18.

Praeservativ gegen Cholera

in Gläsern mit Gebrauchsanweisung à 6 Ngr.
Adler-Apotheke, Hainstraße.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann. à Flacon 5 Ngr.

Allein-Verkauf bei

H. Backhaus,
Grimma'sche Straße 14.

Frischen Nuß-Öl-Extract

von frischen Wallnußschalen, welchen man gewöhnlich wie Haardöl gebraucht, nach dessen Verbrauch die Haare schön schwarz und glänzend werden, empfiehlt in Flacon à 5 und 10 Ngr die

Parfümeriefabrik von Heinrich Müller,

Grimma'scher Steinweg Nr. 51.

Billige Familienseife.

Feine braune parfümirte Windsorselse zum Gebrauche für die Toilette.

Diese Seife ist das beste, mildeste und vorzüglichste tägliche Waschmittel, ganz besonders als eine sehr preiswürdige Familien-seife zu empfehlen. 1 Pfd., enthaltend 8 Stück, 10 Ngr, 1/2 Pfd. 5 Ngr, 1/4 Pfd. 2 1/2 Ngr, ein einzelnes Stück 1 1/2 Ngr.

Hermann Backhaus,
Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Stickrahmen, Garnwinden, Knauroller, Schwammhalter, Schachspiele, Damenbreiter zc.

empfehlen zu billigsten Preisen in großer Auswahl

Ferdinand Lehmann, Drechsler, Schützenstraße 2
(früher: am Markt, Bühnengewölbe).

Aufträge fürs Weihnachtsfest in allen Arten Drechslerarbeiten zu Stickerien, Malereien, Schnitzereien zc. werden sauber und geschmackvoll nach neuesten Mustern ausgeführt.

Empfehlung.

Sicht- und andere Watten, auch ausgezeichnetes Strickgarn wird verkauft lange Straße 2 part., nahe der Dresdner Str.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft übernimmt fortwährend Versicherungen auf das Leben einzelner und verbundener Personen zum Betrage von 100 bis 20,000 Thlr. zu billigen Prämien, und gewährt den bei ihr mit Anspruch auf Gewinn (Tabelle A.) versicherten Personen zwei Drittel des reinen Gewinnes der Gesellschaft.

Nähere Auskunft über die verschiedenen Versicherungs-Arten wird vom Unterzeichneten, so wie von sämtlichen Agenten derselben bereitwilligst erteilt, bei welchen auch Geschäfts-Pläne unentgeltlich entgegengenommen und Versicherungs-Anträge jederzeit angemeldet werden können.

Leipzig, den 30. October 1865.

Eduard Hoffmann,

General-Bevollmächtigter,
Markt Nr. 13.

Erste k. k. priv.

Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft.

Zur allgemeinen Kenntnissnahme wird hierdurch gebracht, daß der Schluß der diesjährigen Güter-Aufnahmen für die ganze untere Donau vorläufig auf

den 16. November

festgesetzt ist, während das letzte Güterschiff für Odeffa, Constantinopel und die übrigen Seestationen

am 5. November

zur Abfertigung gelangt.

Leipzig, den 1. November 1865.

Joh. Fr. Oehlschlaeger Nachf.,

Agent der L. L. L. priv. Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft.

Rechnungsformulare

100 Stück von 5 $\frac{1}{2}$ an, Quittungen zc. empfiehlt die lith. Anstalt von
C. A. Walther, Kochs Hof.

Tanz-Cursus.

Fernere Anmeldungen zu meinen Tanz-Cursen nehme ich nur noch bis den 13. November entgegen. Privatunterricht erteile gründlich und schnell zu jeder erwünschten Tageszeit. (Sprechstunden täglich 12 bis 3 Uhr.) **Hermann Reeh, Reichstraße 11.**

Etablissements-Anzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mich als Klempner Burgstraße Nr. 26 etablirt habe. Da es mein eifrigstes Bestreben sein soll, Alle in diesem Fache vorkommenden Arbeiten auf das Beste herzustellen, empfehle ich mich noch für Legung aller Wasserleitungsanlagen, Water-Closets, Badeeinrichtungen und verspreche bei solider Arbeit die billigsten Preise. Achtungsvoll

Carl Hecker, Klempner.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage ein Kamm- und Bürsten-Geschäft eröffnet habe und empfehle bei vorkommendem Bedarf mein reichhaltiges Lager zur geneigten Berücksichtigung.

Leipzig, den 3. November 1865.

Hochachtungsvoll

Albert Kirsten,

Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

Geschäftslocal-Veränderung.

C. Aug. Liebel,

Polzwaaren-Lager.



Am heutigen Tage verließ ich mein seit 19 Jahren Grimma'sche Straße Nr. 7 innegehabtes Verkauflocal für Pelzwaaren und bezog damit das gegenüber in derselben Straße Nr. 37 gelegene größere Gewölbe.

Das mir im früheren Locale stets erwiesene gütige und ehrende Vertrauen bitte mir auch in der neuen Lage geneigtest bewahren zu wollen.

Leipzig, den 3. November 1865.

C. Aug. Liebel, Kürschnermeister.

Auf keinem Toilette-Tische

sollte die durch Wohlgeruch, Güte und Billigkeit gleich ausgezeichnete Saartinctur von L. B. Schuster in Bad Driburg fehlen. Dieselbe befreit, in größter Verdünnung angewandt, den Kopf sofort von Schuppen, allen Unreinigkeiten und dem dadurch erzeugten Hautjucken.

Der gedeihliche Einfluß dieser Tinctur auf das Leben der Haarwurzeln, insbesondere die heilsame Wirkung derselben gegen das Ausfallen der Haare, frühzeitiges Ergrauen zc. ist evident.

Hierfür wird volle Garantie geleistet.

Vorräthig pr. $\frac{1}{2}$ Flasche = 1 Thlr.; $\frac{1}{2}$ Fl. = 20 Sgr.; $\frac{1}{4}$ Fl. 10 Sgr. in Leipzig bei

H. Backhaus, Coiffeur, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Schlipse und Cravatten in allen und neuesten Façons

empfehlte in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen **C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.**
Desgl. Handschuhe in Glasé und Buckskin für Herren, Damen und Kinder. **D. D.**

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Fabrikgeschäfts verkaufe ich meine Lagerorräthe, bestehend in Cravatten, Schlipsen für Herren und Damen, Kragen in Leinen und Shirting, Hemden in Wolle und Shirting, Einsätze und Chemisettes in Leinen und Shirting, Hüte engl. und franz. moderne Jagons, Pariser Hosenträger, Westen in Seide und andern Stoffen, franz. und engl. bedruckte Flanelle, Collicoes und Piqués, Besatzbänder, seidene Herren- und Damen-Shawls, couleurte und schwarze Seidenstoffe, so wie viele andere Artikel zu billigsten Preisen (auch im Detail).

Eduard Boas, Katharinenstraße Nr. 9.

Die Tapissierie-Manufactur

von
Bertha Rudolph,

Reichstraße Nr. 11,

empfehlte eingetroffene Neuheiten angefangener und fertiger Stickerelen, Galanteriewaaren und verschiedener Gegenstände zum Einlegen der Stickerelen.

Die Cravattenfabrik von Otto Aldag,

Raschmarkt unterm Rathhause, dem Burgkeller vis à vis,

empfehlte ihr reichhaltiges Lager von Cravatten, Handschuhen, Hosenträgern, wollenen Shawls und Tüchern zu billigsten Preisen.

Tapeten & Rouleaux Grosse Auswahl. F. H. Reuter, Neumarkt 17.
Fabrikpreise.

Wollene Watte in prachtvoller Waare, die Tafel zu einem Rod langend, zu 17 1/2 u. 20 \mathcal{R} , ist in großen Posten wieder eingetroffen Salzgäßchen 6. **Ferd. Blauhuth, Salzg. 6.**

Lederauschnittgeschäft Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 49 und 50.

Alle Sorten Lack- und anderes Oberleder, eingewalkt, geschwärzt u. eigenes so wie Geraer Fabrikat, und div. Sohlleder empfehle in bester Waare zu den billigsten Preisen **C. C. Elgner.**

Petroleum Prima Qualität verkauft à \mathcal{R} 48 \mathcal{S} . **Moritz Schumann,** Grimma'sche Straße 15, Fürstenauss.

Ausverkauf

sämmtlicher Vorräthe aller Arten

Herren-Cravatten

und Schlipse, Tücher, Einlagen, seidne Tücher und Shawls, in durchaus frischer Waare, von nur guter Qualität und soliden Mustern; feinste Uniformbinden für Militär, Communalgarde und Bahnbeamte u.

Wegen Aufgabe des Geschäfts in kürzester Zeit zu billigsten Preisen.

Julius Berthold

in Kochs Hof!

vom Markt herein rechts.

Filzhüte

für Damen und Kinder, so wie Sammet-Baretts in allen Formen und größter Auswahl empfehle ich mein reich assortirtes Lager den geehrten Herrschaften Leipzigs. Eben so neueste Jagons im Ganzen und Einzelnen. Desgleichen auch mein großes Puppenlager, angekleidet und unangekleidet à Dgd. 1 \mathcal{R} bis 45 \mathcal{R} , Täuschlinge à Stück 3 \mathcal{R} bis 3 \mathcal{R} . Auch werden Federn schön, schnell und billig gekräuselt.

J. C. Kirchner, Katharinenstraße 7, Gewölbe, Ecke des Böttchergäßchens.

Messerschärfer.

Ich erlaube mir meine längst rühmlichst anerkannten Messerschärfer, auf welchen man nicht nur Messer der Hauswirthschaft, sondern auch alle andere Messer augenblicklich schön schärfen kann, dem geehrten Publicum als ganz vorzügliche Ersparnis zu empfehlen.

Wilh. Böttiger, Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof.

Glacéhandschuhe, neue Sendung, empfehle in bekannter Güte à Paar 10—14 \mathcal{R} ,
Gummischuhe, nur echt französische, für Damen 18 \mathcal{R} , Kinder 12 1/2—14 \mathcal{R} ,
Tuchschuhe, aus nur neuem Tuch, für Damen 15—17 1/2 \mathcal{R} , Kinder 10—12 1/2 \mathcal{R} ,
Gummihosenträger à Paar 6, 7 1/2, 10, 12, 15 bis 25 \mathcal{R} ,
Kupferschablonen zur Wäschestrickei das ganze Alphabet 12 1/2 \mathcal{R} mit Zahlen und Farbe,
Besatzknöpfe auf Kleider und Mäntel zu setzen, neueste Muster,
Portemonnaies von 1 1/2 \mathcal{R} gr. bis 1 1/2 \mathcal{R} tblr.,
Cigarrenetuis, Notizbücher, so wie ff. Broschen, Ohrringe, Armbänder und Uhrketten

in echt Talmi- or ff. vergolbet und Jet, auch verschiedene zur Stickerie eingerichtete Gegenstände, als Uhrhalter, Wasserflaschen- unterseher, Handschuhhalter und dergleichen mehr empfing und empfehle zu äußerst billigen Preisen

Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen Nr. 2, am Markt.

Ausverkauf



einer großen Auswahl echt Pariser achromatischer Operngläser, schwarze 3 1/2 u. 4 \mathcal{R} , weiße Elfenbein 4 1/2 u. 5 1/2 \mathcal{R} , unbedingt feste Preise, welche höchstens die Hälfte der gewöhnlichen Verkaufspreise betragen, im optischen Institut von **Julius Sabenicht, Schloßgasse 7, 2. Et.** Für die Güte der Gläser wird Garantie geleistet.

Das Kleider-Magazin

von **J. C. Junghans, Hainstraße, Hotel de Pologne,** empfehle eine große Auswahl Herren-Anzüge zu den billigsten Preisen.

Woll-Watte

ist billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage. **Stubeffisen** à 7 1/2, 15 u. 17 1/2 \mathcal{R} von Haaren in allen Größen vorrätig. **Stickerelen** zu Kubeffisen u. bestimmt, werden billig, sauber u. schnell verarbeitet Rosenthalgasse 1 part.

Als praktische Ueberschuhe empfehle
Tuchschuhe mit Gummibesatz,
 sehr elegant gearbeitet, auch als Ueberschuhe zu
 tragen, Paar 25 %, so wie

französ. Gummischuhe
 nur Prima-Qualität zu billigen Preisen.

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Glacé-Handschuhe

in sehr schöner Waare à Paar 10, 12½ u. 14 %
 sind wieder angekommen bei

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Tuchschuhe, Paar 10, 15 u. 17½ Mgr.,
 Stearinlichte, gut brennend, Paar 6, 6½ und
 7 %, so wie

Besatzknöpfe, neue Muster, empfiehlt

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Zur gefälligen Beachtung.

Ich verkaufe von heute an das Pfund Petroleum mit 5½ %,
 bei 10 Pfd. mit 5¼ % unter Garantie von echter unverfälschter
 Waare. **Ernst Ahr, Tauchaer Straße Nr. 29.**

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete empfiehlt hiermit den Herren Baumeistern
 sein Lager von

Weisskalk

bester Qualität, in Zangenbergs Gut, Johannisgasse befindlich,
 und bittet um gütige Zuwendungen.
 Leipzig, den 3. November 1865.

Wilhelm Yonas.

Haus-Verkauf.

Ein Haus mit flotter Restauration zu 12000 \mathfrak{M} ,
 eins dgl. mit Materialwaarenhandlung zu 4000 \mathfrak{M} ,
 eins desgl. zu 10000 \mathfrak{M} und eins dgl. zu 4000 \mathfrak{M} .
 Sämmtliche Häuser sind in Neubau und sind zu
 verkaufen durch **Carl Schubert, Reichsstraße 13.**

Haus-Verkauf.

Ein Eckhaus an der bayerischen Eisenbahn, passend für Material-
 handel oder Restauration, Bäckerei u. s. w., soll Veränderung
 halber für 18,500 Thlr. bei 6—10,000 Thlr. Anzahlung verkauft
 werden; damit ist beauftragt **August Moritz,**
 Thomasgäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Ein großes Haus in der Stadt, Geschäftslage für einen größern
 Kaufmann geeignet, ist zu verkaufen. Gefällige Adressen unter
 B. M. H. 8. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein fein gebautes Haus mit Garten, angenehmste Lage der Vor-
 stadt, ist zu verkaufen für 28000 \mathfrak{M} . Selbstkäufer erfahren Näheres
 unter B. O. durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist in bester Lage in Neubau ein Haus mit
 7 Procent. 3—4000 \mathfrak{M} Anzahlung Adressen unter „Haus-
 Verkauf B. C. 4.“ sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Haus-Verkauf.

Das Kühn'sche Grundstück in Stötteritz untern Theils soll Erb-
 theilungshalber verkauft werden, es eignet sich vorzüglich zu einer
 Ökonomie, hat schöne Baustellen u. s. w. Das Nähere zu erfragen
 gr. Windmühlensr. 33, 2 Tr. Cigarrenfabrik des Hrn. Scheumann.

Eine Barbierfirma ist billig zu verkaufen
 große Fleischergasse Nr. 6 bei A. Schulze.

Ein Piano, noch wenig gebraucht, so wie ein Tafelpiano
 mit englischer Mechanik und schönem gesangreichen Ton billig zu
 verkaufen Elsterstraße Nr. 18, Pianofortefabrik.

Zu verkaufen ist ein fast neues Piano
 Erdmannstraße Nr. 4, 3. Etage.

Ein tafelf. Pianoforte, gut gehalten, ist verhältnißhalber sehr
 billig sofort zu verkaufen Bachhofgasse Nr. 7, 4 Treppen.

Ein kleines Doppelpult

ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Brühl Nr. 67 im Gewölbe.

Zu verkaufen stehen 2 schöne und dauerhafte Sopha
 große Windmühlensstraße Nr. 15 bei G. Salt.

Ein großer eleganter **Mahagoni-Blumentisch**, so wie
 ein **Mahagoni-Spieltisch** sind sogleich zu verkaufen
 Albertstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Zu verkaufen ein Secretair für 10 Thaler
 große Fleischergasse Nr. 20, im Hofe rechts 2 Tr.

Mehrere Gebett schöne rotbe u. blaue gebrauchte
 Federbetten, desgl. auch Bettfedern in Auswahl, sind billig zu
 verkaufen Nicolaisstraße Nr. 31 (blauer Hof) Hof
 quervor 2 Treppen.

Federbetten, Bettfedern, Feder- und Strohmattagen, Bett-
 stellen sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Zwei Gebett ff. Federbetten sind billig zu verkaufen
 Sternwartenstraße Nr. 13.

Ein Winterüberzieher, fast noch neu, etwas über mittel-
 groß, ist billig zu verkaufen.

Näheres große Fleischergasse Nr. 28 parterre.

Zu verkaufen ist billig ein Winterrod Reichsstraße 33, 3.
 bei Striker.

Zu verkaufen

sind neue Stahlfeder-Mattagen mit Keilkissen in
 schönem grauen Drill mit Kopshaaren à Stück
 6 Thlr. 15 Mgr.

Frankfurter Straße Nr. 36, 4. Etage rechts.

Zu verkaufen ein großer Fußsack von Pelz
 kleine Fleischergasse Nr. 22, 2. Etage links.

Zu verkaufen ist ein Marktstand mit Brettdach und Riste
 und zwei Stühle. Zu sehen von 2 Uhr an Universitätsstraße 11,
 Hof 2 Treppen.

4 Messing-Gasflammen-Schirme zu verkaufen
 Wiesenstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Zu verkaufen

eine gebrauchte zinkne Badewanne Markt 5 im Klempnergewölbe.

Zu verkaufen sind 4 Stück Doppelfenster, 3 Ellen 3 Zoll
 hoch, 1 Elle 18 Zoll breit, Ritterstraße 42, 2 Treppen.

Ein rheinischer transportabler Kochherd ist sehr billig zu ver-
 kaufen Uhrens Platz Nr. 7 parterre.

Zu verkaufen stehen ein Pferd und Wagen, kleines
 Fuhrwerk, im Gasthof zur grünen Schenke.

Ein starkes Pferd, ohne Fehler, steht billig zum Ver-
 kauf Stadt Wien, 2. Hof bei Herrn Kohlenhändler Raabe.

Fette Dresdner Gänse

kommt heute wieder eine frische Sendung an im Productengeschäft
 Nicolaisstraße Nr. 47.

Zu verkaufen ist ein gut gelernter Stear u. 3 Jaunkönige
 mit Bauer. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 53 parterre links.

Das Blumengeschäft

Amtmanns Hof, Reichsstraße Nr. 6—7, Nicolaisstraße Nr. 45, em-
 pfiehlt schöne Blattpflanzen, Bouquets, 1

Palmenwedel,

blühende Gewächse, trockne Blumen zu möglichst billigen Preisen.

Äpfel, Aprikosen,

hochstämmige, Birnen, hohe wie niedrige, Pfirsichen und Kir-
 schen sind zu haben in der Gärtnerei von

H. Braune, Floßplatz Nr. 7.

Zu verkaufen
 sind 50 Scheffel gute Kartoffeln. Näheres zu erfahren bei Carl
 Brunert, goldnes Einhorn.

Kohlen! Kohlen!

Etwa 100 Ruge eines Kohlenbergwerks sind ver-
 hältnißhalber billig zu verkaufen durch
Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Echten alten

Hollen-Varinas-Kanaster

empfehlen **Robert Gensel, Brühl und Goethestraßen-Ecke.**

Frisch angekommen: Kieler Sprottchen und Sped-
 pöcklinge, ger. Spidaale, Rügenwalder Gänsebrüste, echte
 Frankfurt a/M. Würstel bei **Theod. Schwennicke.**

Als Delicatessen empfiehlt Kieler ger. Schnäpeln
Theod. Schwennicke.

Neue Sopha's, Ottomanen, Gausensen, Roßhaar-, Stahlfeder- u. Strohmattzen, dazu passende schön polirte und lackirte Bettstellen in verschiedenen Holzarten sind stets vorräthig und sichern bei guter Arbeit billige Preise
J. G. Müller, Tapezierer, Reichstraße Nr. 14.

Beste böhmische Braunkohlen

in ganzen und halben Lowry's zu billigen Preisen.

Salon = Stückohle Prima = Qualität pr. Str. 8 $\frac{1}{2}$ Mgr., pr. Schfl. 12 $\frac{1}{2}$ Mgr. spesenfrei ins Haus empfehlen

J. Schneider & Co.

Blauenscher Platz Nr. 3, vis à vis der Sandfleischerhalle.

Lager echt chinesischer Thees

von

Kretschmann & Gretsche,

Neue Strasse No. 5.

Crème de Gingembre Ostind. Ingber-Liqueur,

ein für den Magen sehr erwärmender feiner Liqueur, à Flasche 15 und 10 Mgr. Wiederverkäufer viel billiger.

Bernhard Volgt, Weststraße Nr. 44.

Seedorf

kommt alle Freitage frisch bei mir an, zu haben bei
J. F. Drenzig, an der Wasserfront Nr. 9.

Zerbster Bitterbier,

vorzügliche Qualität, empfiehlt pr. Fl. 2 $\frac{1}{2}$ M, 13 Fl. 1 M frei ins Haus, gebe selbiges in kleinen so wie in größeren Gebinden zum Braupreise ab.

J. G. Kaiser, Klosterstraße Nr. 7.

! Avis !

Es sucht Jemand mit 1000 — 1500 M ein rentables kaufmännisches oder Fabrikgeschäft zu übernehmen, oder sich als Theilnehmer zu betheiligen. Die Art des Geschäfts und der Ort ist gleich. Adressen unter A. O. 21. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht werden:

- 1) Bestandsliste der Leipziger Communal-Garde von 1849. 1851. 1855. 1856 und 1862.
- 2) Leipziger Theaterrepertoire, herausgegeben von Rühlmann, von 1848 und 1852. Offerten nimmt an die Buchhandlung von Herm. Frißche, Salomonstraße Nr. 6.

Gesucht wird ein $\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{8}$ Antheil eines Plazes 1. Rang- oder Partierloge im Stadttheater. Adressen unter C. L. H 16. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine noch in gutem Zustand befindliche Sirmaschine wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben unter K. No. 33. in der Expedition d. Bl.

Möbel,

Betten, Kleider, Wirtschaftssachen, besonders ganze Verlassenschaften, werden zu kaufen gesucht und gut bezahlt von
Ernst Zimmermann, Reichstr. 33.

Gesucht werden täglich

100 bis 150 Kannen Milch. Adressen sind unter C. K. niederzulegen bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

20 Fuder Gartenerde

werden zu kaufen gesucht Leibnizstraße Nr. 5.

30 M werden von einem pünktlichen Geschäftsmann gegen vollständige Sicherheit auf kurze Zeit zu leihen gesucht. Adressen bittet man unter O. S. H 30. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

2300 — 2600 M werden gebraucht auf erste vorzügliche Hypothek 5%. Abr. O. J. verlegt Thomaskirchhof 19 part. abzugeben.

6, 7 oder 1100 M auf erste sehr gute Hypothek werden gesucht. Weiteres Querstraße Nr. 25, 1 Treppe links.

Auszuleihen sind gegen mündelsichere Hypothek 6000 Thlr. durch
Rechtsanwalt Anschütz, Paulinum.

Sollten Herrschaften gesonnen sein einen kleinen hübschen Knaben von 1 Jahr an Kindesstatt an sich zu nehmen, so mögen dieselben ihre Adresse in der Expedition d. Blattes abgeben unter P. G.

Heiraths = Gesuch.

Ein Mann in den besten Jahren, hiesiger Bürger und Fuhrwerksbesitzer, seit kurzem Wittwer und Vater eines Kindes, sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin, gleichviel Jungfrau oder Witwe. Häuslicher Sinn, Verträglichkeit sind Hauptbedingungen; doch wird zur Vergrößerung des Geschäfts auch einiges Vermögen gewünscht.

Geehrte hierauf reflectirende Frauen oder Jungfrauen werden ersucht, ihre werthen Adressen unter der Chiffre J. G. H 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Strengste Discretion wird zugesichert.

Gesucht wird sogleich eine gute Ziehmutter durch die Hebamme Louise Schlegel, Moritzstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein Paar ordentliche Leute suchen ein Kind in die Ziehe zu nehmen. — Neuditz, Seitengasse Nr. 106 im Hofe parterre.

Affocié = Gesuch.

Zur Mitübernahme eines bestehenden Manufacturwaaren-Groß-Geschäfts wird ein tüchtiger thätiger Affocié mit einem disponiblen Capital von mindestens 5000 Thlr. gesucht.

Offerten beliebe man unter F. S. No. 3 an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Weinhändler und Detaillisten,

die gesonnen wären ein Commissions-Lager deutschen Champagners aus einer der renommirtesten Fabriken zu übernehmen, belieben ihre Adresse unter Chiffre C. L. H 10 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Studiosus, der einem artigen Knaben im Deutschen und Rechnen Nachhilfestunden geben will, erfährt das Nähere beim Hausmann im Mauricianum.

Für ein größeres Fabrikgeschäft wird zum baldigen Antritt ein junger gebildeter, in jeder Beziehung tüchtiger Buchhalter gesucht. Offerten mit Referenzen nimmt die Expedition d. Bl. unter B. C. 34. entgegen.

Für ein größeres hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft wird ein routinirter Reisender gesucht. Nur solche wollen ihre Adressen mit speciellen Angaben in der Expedition dieses Blattes unter D H 124 niederlegen.

Ein junger Commis, welcher in Material en détail gelernt hat, im Rechnen und Buchführen zuverlässig ist und möglichst bald antreten kann, findet gute Stellung.

Offerten unter L. B. 35. befördert die Expedition d. Bl.

Wirtschafts = Inspector = Gesuch.

Für ein in Schlessen liegendes, 1200 Morgen großes Gut wird ein tüchtiger Inspector gesucht. 200 Thlr. und freie Station. Näheres durch
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Xylographen = Gesuch.

Gesucht werden einige tüchtige Xylographen, die besonders im Modeschach gelbt sind. J. J. Edé, Xyl. Anst. lange Straße 12.

Gehälften auf Reizzeuge finden dauernde Stellung bei
Th. Rahn, Petersstraße Nr. 46.

Dazu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Beilage zu Nr. 307.]

3. November 1865.

Schriftsetzer,

die im Russischen bewandert sind, finden Beschäftigung bei
Här & Hermann.

Einen accuraten fleißigen Zusammensetzer,
der auch Stimmen kann, sucht A. Bretschneider.

Klempner = Gesellen,

tüchtige Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung bei
Wold. Bachmann, Klempner, Johannisg. 6—8.

Fleißige Cigarrenmacher finden Arbeit bei
Heinrich Weisker.

Ein Lehrling aus achtbarer Familie, der vor Allem eine schön
Handschrift schreibt und tüchtiger Rechner ist, wird für ein be-
deutendes hiesiges Manufacturwaarengeschäft gesucht.

Selbstgeschriebene Adressen mit speciellen Angaben sind in der
Exped. d. Blattes unter X. H. 70 niederzulegen.

Gesucht wird ein flotter Kellner auf Rechnung mit guten
Attesten Weststraße Nr. 66 bei F. W. B. u. S.

Gesucht wird sofort ein gewandter Kellnerbursche
Schützenstraße Nr. 16.

Ein tüchtiger Flaschenschwenker wird gesucht in der Weinhand-
lung von Friedrich Dähne.

Einen Laufburschen von 14—16 Jahren sucht
S. G. Wolf, Blumenstraße Nr. 8 a.

Gesucht wird ein gewandtes junges Mädchen als Verkäuferin
in einem Bäckladen Windmühlengasse Nr. 50.

In einem Galanterie- u. Kurzwaaren-Geschäft werden zur Aus-
hilfe für Weihnachten Verkäuferinnen gesucht. Offerten
und Handschrift unter S. B. 55. Expedition d. Bl.

Gesucht wird sofort ein ordentliches reinliches Mädchen zur
häuslichen Arbeit kleine Windmühlengasse Nr. 11 bei Vogt.

Gesucht wird pr. 15. d. M. ein ordentliches Dienstmädchen
Emilienstraße Nr. 11, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird sogleich oder 15. d. ein Mädchen für häusliche
Arbeit, mit guten Attesten.
Gewölbe Tuchhalle bei Gebrüder Uhlich das Nähere.

Gesucht wird für ein auswärtiges Hotel zum sofortigen An-
tritt ein erfahrenes Stubenmädchen. Nur solche mögen sich melden
von 9—11 Uhr große Fleischergasse 13, 3 Treppen zu erfragen.

Gesucht wird zum 15. November ein anständiges Mädchen
für Kinder und häusliche Arbeit
Poststraße Nr. 15, dritte Etage.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Kinder und häusliche
Arbeit große Fleischergasse Nr. 13, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. dieses Mts. ein Dienst-
mädchen für Hausarbeit. Mit Buch zu melden
Colonnadenstraße Nr. 10 porters.

Gesucht wird zum 15. d. ein sauberes braves Mädchen für
einen leichten angenehmen Dienst Weststraße 23, 2 Etage links.

Gesucht wird zum 15. d. oder 1. Dec. ein zuverlässiges Mäd-
chen, welches in der Küche nicht unerfahren, auch im Nähen geübt
sein muß, Reichstraße Nr. 52 im Schuhmachergewölbe.

Ein kräftiges fleißiges Mädchen wird sogleich gesucht. Näheres
von 9—11 Uhr Brühl Nr. 42, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum 15. ds.
oder 1. December gesucht lange Straße Nr. 7, 1. Etage links.

Ein Mädchen von 14 bis 15 Jahren wird zur Wartung eines
Kindes täglich von 9 bis Nachmittag 4 Uhr gesucht.
Fried. Köchel, Erdmannstraße Nr. 4.

Ein Conditior, auch Bäcker, welcher einige Jahre in Petersburg
conditionirt hat, wünscht hier in Stellung zu treten.
Adressen unter D. R. 5 sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein durchaus geübter und zuverlässiger Buch-
halter, selbstständiger Arbeiter, sucht Engagement
oder einstweilen Stundenarbeit. — Gef. Offerten
unter H. H. an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gewandter Commis, der als Verkäufer, Buch-
halter und Reisender thätig war und gut empfohlen wird,
sucht Stellung. Derselbe ist namentlich mit der Zugsapier- u.
Branche genau vertraut. Gef. Offerten werden unter A. S. 15
posto restante erbeten.

Ein junger Commis, welcher wegen dem Militair außer Stellung
gekommen, jedoch jetzt gänzlich davon befreit ist, sucht unter den
bescheidensten Ansprüchen baldigst Stellung, würde auch in der
ersten Zeit mit einem Platz als Volontair vorlieb nehmen.

Werthe Adressen beliebe man unter K. S. St. 20. in der Expe-
dition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Ein gewandter Commis, 25 Jahr alt, tüchtiger Comptoirist, mit
geläufiger Handschrift, in mehreren Branchen bewandert und im
Besitz empfehlenswerther Zeugnisse, sucht per 1. Nov. oder später
Stellung im Comptoir oder auf Lager.

Adressen beliebe man unter A. Z. H. 100. in der Buchhand-
lung des Herrn Otto Klemm gef. niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch sucht Stelle als Markthelfer. Bitte
gefällige Adressen unter X. 14. in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher längere Zeit als Markthelfer und
auch als Diener hier war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse,
baldigst Stellung oder irgend Beschäftigung. — Näheres kleine
Windmühlengasse Nr. 15, 3 Treppen bei Fr. Döring.

Ein gewandter Kellnerbursche sucht Stellung in einer Restauration.
Zu erfragen Müllers Restauration im Raundörchen.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher eine gute Hand-
schrift schreibt, sucht eine Stelle als Laufbursche.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzu-
legen unter F. W. H. 14.

Eine geübte Schneiderin sucht noch in und außer dem Hause
Beschäftigung. Zu erfragen Nicolaisstraße 46, 2. Etage rechts.

Ein gebildetes junges Mädchen aus guter Fa-
milie sucht bei einer Dame eine Anstellung als
Vorleserin.

Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre X.
an die Expedition d. Bl. zu geben.

Stelle-Gesuch. Ein anständiges Mädchen sucht Verhältnisse
halber zum 15. November oder 1. December eine Stelle als Ver-
käuferin, sei es in einem Bäckladen oder in sonst ein anderes
Geschäft. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre werthe Adresse
Plagwitzer Straße Nr. 1, 2 Treppen links abzugeben.

Ein junges rechtschaffenes Mädchen sucht baldigst Stellung als
Verkäuferin. Näheres Querstraße 27, 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches schon im Ver-
kaufsgeschäft war, sucht Stelle als solche, würde auch die Führung
einer bürgerlichen Wirtschaft übernehmen.

Näheres in der Milchhalle am Petersthor.

Zur Beaufsichtigung eines kleinen Haushaltes sucht eine ältere
Frau Stellung. Selbige kann sofort antreten.

Gefällige Adressen unter P. H. 23 in der Expedition d. Bl.
niederzulegen.

Eine gewandte Kellnerin und Zimmermädchen, 2 Köchinnen für
Hotel oder Restauration und einige Hausmädchen suchen Dienst
große Fleischergasse Nr. 25, 2. Etage.

Ein tüchtige Kochmamsell sucht Stelle. Das Nähere zu
erfragen Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst zum 15. Novbr.
oder zum 1. Decbr. Zu erf. b. Hausmann im gr. Rudengarten.

Ein anständiges, an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht Dienst
zum 15. d. M. für Küche und häusliche Arbeit.
Das Nähere Gerberstraße Nr. 51, 2 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen von anständigen Kestern, nicht von hier, welches im Nähen und Platten bewandert, sucht baldiges Unterkommen bei einer anständigen Herrschaft. Adressen bittet man unter Chiffre B. 454. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht für Küche und häusliche Arbeit sofort Stelle oder eine Aufwartung für den ganzen Tag.

Näheres Nicolaisstraße Nr. 44, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen von außerhalb, welches schon längere Zeit als Jungemagd war, sucht eine Stelle als solche oder als Ladenmädchen. Näheres Kohlenstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bis 15. d. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft.

Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 39 beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht und in der Küche wohl erfahren ist, sucht zum 15. Nov. Dienst.

Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 71, 1 1/2 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren, auch in weiblichen Arbeiten bewandert, sucht Dienst zum 15. d. M. Adressen bittet man Burgstraße 10 part. rechts niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht einige Aufwartung. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 3, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung für die Nachmittagsstunden. Zu erfragen Neumarkt Nr. 7 im Wurstgewölbe.

Ein gesunde, kräftige Amme aus anständiger Familie ist zum sofortigen Antritt zu erfragen Reudnitz, Ländchenweg Nr. 133, 3 Treppen bei Herrn Kolbe.

Eine gesunde Amme vom Lande kann nachweisen
Dr. Schöppenthan in Liebertswolkwitz.

Eine gesunde kräftige Amme sucht Dienst.
Alte Burg Nr. 3.

Gesucht wird ein Local,

welches sich zu einer Buchdruckerei eignet. Gefäll. Adressen Bühnengewölbe Nr. 11 bei H. Rast abzugeben.

Gesucht wird von einer ruhigen, pünktlich zahlenden Familie ein Logis im Preise von 50—80 fl , Neujahr oder Ostern, innere Vorstadt. Adressen bittet man Reichsstraße Nr. 16 im Posamentiergewölbe niederzulegen.

Zwei junge Leute, die sich verheirathen werden, suchen per 15. November d. J. eine nette Wohnung, 1 Zimmer und Zubehör, etwa bis 10 Minuten von der Petersstraße entfernt, durch das Local-Comptoir Reichsstraße Nr. 48.

Gesucht wird zu Weihnachten von einer kleinen anständigen Familie ein Logis im Preis von 50—90 fl . Bitte die Adressen abzugeben Nicolaisstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Für eine auswärtige Herrschaft wird eine freundliche gut meublirte Wohnung, bestehend aus 1—2 Wohn- und 3 Schlafzimmern, in guter Gegend der Stadt gesucht. Adressen nebst Preisangabe sind in der Expedition dieses Blattes unter M. C. niederzulegen.

Gesucht werden auf längere Zeit 5 bis 6 meublirte Zimmer in einem freundlichen Theile der Stadt, zusammen oder getheilt. Adressen unter V. K. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Herr, Engländer,

wünscht ein oder zwei meublirte Zimmer in einem neuen Hause (Vorstadt) bei einer anständigen Familie, wo er Gelegenheit hat, die deutsche Sprache vollkommen zu erlernen.

Adressen an den Portier im Hotel de Pologne.

Zu mietzen gesucht wird sofort oder bis 15. d. M. von einem jungen Gewerbetreibenden ein Logis, Stube und Kammer, in der innern Stadt mit separatem Eingang.

Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre S. T. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger lediger Beamter sucht bei einer gebildeten Familie Logis pro 48 fl mit Hausschlüssel. Adressen unter Chiffre Z 1/2 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein lediger Herr sucht in der Nähe des Königs- oder Obstplatzes zwei bis drei nicht meublirte Zimmer.

Adressen gefälligst niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre B. S. No. 100.

Gesucht wird eine meublirte Stube mit hübscher Aussicht, wo möglich nach der Promenade. Adressen mit H. 8 bezeichnet bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine anständige Dame sucht bei ruhigen honetten Leuten in der innern Vorstadt eine meublirte oder unmeublirte Stube mit Kammer. Adressen unter L. P. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sofort von einer Dame eine meublirte Stube mit oder ohne Kammer, separatem Eingang und Hausschlüssel. Adressen unter N. N. fl 40. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein kleines separates, unmeublirtes Stübchen. Adressen abzugeben Obststand Ecke der Grimma'schen und Ritterstraße bei Frau Köhler.

Ein junges Mädchen sucht eine meublirte Stube mit Schlafzimmer. Offerten unter F. fl 16. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein anständiges solides Mädchen sucht ein heizbares Stübchen als Schlafstelle.Adr. abzugeben Ritterstraße 39 im Gewölbe.

Für einen Abend in der Woche wird eine Regelbahn gesucht. Adressen abzugeben bei Herrn E. Scheffler im Durchgang der Kaufhalle.

Zu verpachten ist in Gohlis ein schönes Parterre-Logis mit gut währendem Geschäft und ist sofort oder zu Weihnachten billigst zu übernehmen. Näheres in Leipzig, Querstraße 25, 1 Tr. links.

An Schlosser oder Maschinenbauer ist Dampfkrast zu vermieten. Adressen A. K. fl 600. poste restante.

Zwei große Böden

im Dresdner Hofe, Kupfergäßchen Nr. 6 und 7, sind von Ostern 1866 ab zu vermieten durch

Adv. Frenkel, Katharinenstraße Nr. 16, III.

An vorzüglicher Geschäftslage in Weimar ist ein großer neugebauter Laden nebst Ladenstube sofort oder Neujahr zu vermieten. Auf Wunsch kann auch später ein Familienlogis mit abgegeben werden. Derselbe eignet sich für jedes Geschäft, hauptsächlich würde es für ein Cigarrengeschäft die beste Lage sein. Hierauf Reflectirende wollen sich gef. H. J. franco poste restante Weimar wenden.

Ein Gewölbe mit Niederlage und Keller in bester Lage 300 fl , mit Logis 420 fl ist pr. Weihnachten zu vermieten beauftragt das Local-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Ein geräumiges Gewölbe mit daranstoßender Wohnung, passend für Productengeschäft etc., in einer Vorstadt belegen, ist für 200 fl zu vermieten durch das Local-Comptoir Reichsstraße Nr. 48.

Als Geschäfts-, Fabrik-, Buchhandlungslocal oder Café ist ein Parterre 500 fl , nahe den Bahnhöfen, Ostern oder früher ab zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21.

Ein Restaurationslocal mit schönem Keller und erster Etage, innere Stadt, Westlage, 430 fl , ohne Inventar, ist per Weihnachten zu vermieten beauftragt das Local-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Im neu und elegant gebauten Hause
Nr. 20 Lessingstraße, Sonnenseite —
(Gerhards Garten)

sind noch mehre noble Logis sofort zu vermieten.

Näheres daselbst 2. Etage beim Besitzer.

Zu vermieten

ist vom 1. April 1866 ab eine große Familien-Wohnung, zwölf Fenster Front, mit Aussicht nach der Promenade. Näheres bei Advocat Heinze, Obstmarkt Nr. 2.

Vermietung eines Logis, bestehend in 4 Zimmern, 2 Kammern u. Rosenthalgasse Nr. 6.

Ein Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör, sogleich oder Weihnachten zu beziehen, ist zu vermieten kurze Straße Nr. 6.

Zu vermieten ist zu Ostern eine freundliche erste Etage von 4 Stuben, Zubehör u. Garten Zeiger Str. 47 vom Besitzer.

Für Weihnachten beziehbar hat Familienlogis von 100—300 fl , theils innere Stadt, theils innere Vorstädte zu vermieten (einige sofort beziehbar) das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Zu vermieten ist Wegzugs halber sofort oder Weihnachten ein Logis, 80 fl , 4. Etage (nicht Dachlogis), in der Schletterstraße. Näheres Eisenstraße Nr. 30 parterre.

Für ein Paar ruhige Leute ist ein kleines Logis zu vermieten Poststraße Nr. 10, 1 Treppe links.

Logis - Vermietung.

Eine große Auswahl hübscher Wohnungen in allen Theilen der Stadt und Vorstadt hat zu vermieten
Carl Schubert.

Eine 2. Etage 200 fl und eine 3. Etage mit Balcon 300 fl an der Promenade — eine 2. Etage 270 fl innere Stadt und Aussicht nach der Promenade — eine 1. Etage 350 fl und ein hohes Parterre 340 fl nahe dem Theater — eine 2. Etage 220 fl und eine 2. Etage 280 fl Dorotheenstr. — eine erste Etage mit Garten 350 fl (9 Stuben und compl. Zubehör) hat für Oftern zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Eine höchst elegante 1. Etage von 2 Salons, 6 Stuben u. Zubehör mit Gas- u. Wasserleitung, Parquet-Fußboden, elegante Tapeten zc. 1000 fl , eine 2. Etage desgl. von 1 Salon, 5 Stuben und Zubehör 450 fl , eine 2. Et. desgl. von 4 Stuben u. Zubehör 350 fl , eine 3. desgl. von 7 Stuben und Zubehör 400 fl , eine desgl. von 8 Stuben u. Zubehör 400 fl , eine desgl. von 1 Salon, 5 Stuben u. Zubehör 400 fl , sind an der Promenade von Oftern an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine freundliche 1. Etage von 5 Zimmern und Zubehör in der innern Stadt, Petersviertel, ist für 225 fl pr. Weihnachten oder später zu vermieten durch

das **Dienstmann-Institut Gypsch**,
 Grimma'scher Steinweg Nr. 61.

Ein hohes Parterre 400 fl und eine 2. Etage 550 fl Königsstraße, ein hohes Parterre mit Garten 380 fl , eine erste Etage mit Garten 360 fl , eine 2. Etage 500 fl und eine erste Etage 600 fl Dresdner Vorstadt, eine 2. Etage 400 fl und eine ditto 450 fl Promenade, eine 2. Etage 340 fl Königsplatz, — eine 1. Etage mit Garten 550 fl und ein hohes Parterre mit Veranda und Garten 600 fl nahe den Bahnhöfen, eine 1. Etage mit Balcon und Garten 600 fl nahe dem Schlosse hat für Oftern zu vermieten das

Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Eine schöne 1. Etage von 8 Stuben und Zubehör, auf Wunsch mit Stallung, kein neues Haus, 420 fl , eine desgl. von 5 Stuben und Zubehör zu 350 fl , eine 2. desgl. von 8 Stuben und Zubehör mit großem Garten 400 fl , eine desgl. von fünf Stuben und Zubehör 300 fl , eine 3. desgl. von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 240 fl sind in der Leibnizstr. von Oftern an zu vermieten durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine höchst elegante 2. Etage 250 fl und ein dito hohes Parterre 280 fl mit Wasserleitung an der Emilienstraße sind Weihnachten oder Oftern ab anderweit zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Eine 2. Etage nahe am Markt 120 fl ist pr. Weihnachten zu vermieten beauftragt das Localcomptoir Neumarkt 9.

Un einen Garçon oder Dame ist eine nette ganze 1. Etage mit Garten von 3 oder 4 Stuben zc., innere Stadt, sofort oder später zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein kleines Logis für 36 fl Ränzgasse Nr. 3 parterre.

In **Blagwitz** ist vom 1. April 1866 ab eine freundliche herrschaftliche 1. Etage mit Garten zu vermieten, an der Omnibuslinie, bestehend aus 3 Stuben, Veranda, 3 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus und Zubehör, und eine 2. Etage mit 2 Stuben und 3 Kammern. Näheres in Blagwitz Nr. 37 N parterre, vis à vis dem Felsenkeller.

Zu vermieten in **Neudnitz** ein Logis, II. Etage, aus zwei Stuben, 4 Kammern, Küche, Speisek., bestehend, mit Gärtchen, Preis 100 fl , sofort, 1. Decbr. oder 1. Januar 66 beziehbar.
 Näheres Heinrichstraße Nr. 256 E 2.

Eine freundliche **Wohnung**, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche u. s. w., 2. Etage, ist von Neujahr ab zu vermieten. Zu erfragen in **Neudnitz**, Ruchengartenstraße Nr. 55, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis sogleich oder zu Weihnachten, auch eine Stube als Aftermiethen **Neudnitz**, Kohlgartenstraße Nr. 139.

Garçon = Logis.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche, fein meublirte Stube an einen anständigen Herrn äußere Hospitalstraße Nr. 13 parterre.

Vermietung!

Eine sehr schön gelegene Wohn- nebst Schlafstube, gut meublirt, mit schöner Aussicht, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Kirchstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.

Zu vermieten

an einen oder zwei solide Herren eine freundliche meublirte Stube nebst Cabinet gr. Fleischergasse Nr. 19, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten

und sofort zu beziehen ist in **Neudnitz**, Heinrichstraße Nr. 256 K eine Stube so wie eine Schlafstelle.

Zu vermieten ist sofort eine ausmeublirte Stube nebst Schlafgemach mit 2 Betten, messfrei, mit Haus- und Saalschlüssel, Gewandgäßchen Nr. 1, 3. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein meublirtes Stübchen mit separatem Eingang an Herren Raundörfchen 15 p.

Zu vermieten ist eine hübsch meublirte Stube nebst Schlafstube, mit Hausschlüssel, westl. Vorstadt, Wiesenstraße 13, 2. Etage.

Zu vermieten eine elegant meublirte Stube mit Cabinet Petersstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermieten ein helles freundlich meublirtes Zimmer Blumengasse Nr. 3 b, 3 Treppen links.

Zu vermieten sind sofort oder 15. 2 meubl. Zimmer mit Bett an 1 oder 2 Herren Kaufleute oder Beamte Leibnizstr. 18, 2 Tr. Thür r.

Zu vermieten ist ein heizbares Zimmer an noch einen Herrn mit Hausschlüssel vorn heraus, kleine Windmühlengasse Nr. 8, 3 Tr.

Zu vermieten ist sofort in der Nähe des bairischen Bahnhofes eine gut meubl. Stube mit Schlafkammer, Eingang separat, an 1 oder 2 Herren Leichstraße 2, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein kleines Stübchen mit Bett an einen Herrn Leichstraße Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten sofort 2 sehr freundlich gelegene Stuben mit Schlafzimmer mit oder ohne Meubles, auch kann 1 Küche mit abgelassen werden Erdmannstraße 4, 2. Etage. Näheres 1. Et.

Zu vermieten ist sofort eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube Erdmannstraße Nr. 4, 3. Etage.

Zu vermieten hohe Straße 23, 1. Etage Hintergebäude eine freundliche unmeublirte Stube und sofort zu beziehen.

Zu vermieten sofort oder später eine große freundliche Erkerstube mit Hausschlüssel kleine Fleischergasse Nr. 29, II.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube nebst Kammer, desgleichen sind auch 2 Schlafstellen offen Nicolaistraße 5, 4. Et.

Zu vermieten ist eine schöne große Stube nebst Schlafcabinet, mit Hausschl. u. sep. Eing., an der Promenade gelegen, an Herren, bei J. E. Schölpke, II. Fleischerg. 25, am Barfußg.

Zu vermieten ist vom 15. d. M. ein sehr freundl. meubl. Wohn- u. Schlafzimmer, beides heizbar, an einen oder zwei anständigen Herren oder Damen, von früh 9 Uhr zur Ansicht.
 Große Windmühlenstraße Nr. 30, Gartengebäude 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine freundlich meublirte Stube an Herren Barfußgäßchen Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder später an einen anständigen Herrn ein gut meublirtes geräumiges Zimmer mit oder ohne Bett, Saal- und Hausschlüssel, Emilienstraße Nr. 2 b parterre.

Zu vermieten sind zwei meublirte Zimmer mit Bett und allen Bequemlichkeiten unter eignem Verschluss an Damen Glockenstraße Nr. 1 parterre.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer mit Schlafstube, Aussicht nach der Promenade, an einen oder zwei Herren Hotel de Saxe 3 Treppen links.

Zu vermieten ist billig eine einfach meublirte Stube mit separatem Eingang Salzgäßchen Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen oder 2 Herren Thomasgäßchen Nr. 11, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles Centralstraße Nr. 3, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer, hohes Parterre, mit oder ohne Meubles, bei ruhigen nur aus 2 Personen bestehenden Leuten, an eine bejahrte solide Dame, auch kann, wenn es gewünscht wird, die Aufsicht mit übernommen werden.
 Gerichtsweg Nr. 8 parterre links.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine schön meublirte Stube an einen Herrn Grimma'sche Straße 31, 4 Tr. vorn h.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit oder ohne Möbel Neulirchhof Nr. 12 und 13, Hinterh. 2 Treppen.

Ein feines **Garçon-Logis** (Wohn- und Schlafzimmer) ist zum 1. December beziehbar Weststraße Nr. 59, 2 Treppen.

Garçon-Logis.

Ein anständiges Garçon-Logis, bestehend aus zwei heizbaren Zimmern, ist an einen Herrn Beamten oder Kaufmann sogleich oder später zu vermieten
Frankfurter Straße Nr. 54B parterre rechts.

Garçon-Logis. Sehr freundlich gelegene Stube mit Schlafcabinet, Haus- und Saalschlüssel ist sofort oder 15. November zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 12c, 3. Etage links.

Garçon-Logis. Zwei elegante geräumige Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, sind an einen oder zwei Herren zu vermieten Wintergartenstraße Nr. 5, 3. Etage.

Eine sehr freundliche Stube, ganz in der Nähe des bayerischen Bahnhofes, ist sofort oder zum 15. d. M. an einen oder 2 Herren zu vermieten bayerische Straße Nr. 5, 2. Etage.

Eine gut meublirte Stube ist an einen oder zwei Herren von dato an zu vermieten und gleich zu beziehen Hospitalstr. 13, 4. Et.

Nächst den Bahnhöfen ist an einen soliden Herrn eine Stube zu vermieten Brühl Nr. 52, im Hofe links 2 Treppen.

Eine ausmeublirte Stube ist zu vermieten für 2-3 Herren Ritterstraße Nr. 19, im Hofe 1 Treppe quervor.

Ohne Meubles ist eine Stube mit schöner Aussicht für 24 und 1 Kammer für 12 $\frac{1}{2}$ zu vermieten Grenzgasse Nr. 4, 4. Etage.

Eine meublirte Stube vorn heraus mit Bett, Saal- u. Hauschlüssel ist monatlich für 2 $\frac{1}{2}$ an einen Herrn zu vermieten Burgstraße Nr. 1, 5 Treppen.

Drei komfortabel eingerichtete Garçon-Logis 1. Etage sind sofort zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 13.

Eine freundlich meublirte Garçonwohnung, separat, ist zu beziehen Poststraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein freundliches Stübchen ist sogleich zu beziehen Mühlgasse 8, 2. Etage links.

Eine meubl. Stube, meßfrei, ist sofort an einen soliden Herrn billig zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 12, 3 Treppen.

Eine meublirte Stube für Herren, eine dergl. unmeublirt sind sofort zu vermieten Schletterstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Ein freundliches Zimmer mit schöner Aussicht nach der Promenade ist 15. ds. oder 1. December zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Leffingstraße Nr. 6, 3. Etage rechts

ist wegen plötzlicher Abreise des jetzigen Inhabers sofort oder später ein großes schön meublirtes Zimmer mit Bett zu vermieten.

Ein kleines heizbares Stübchen, unmeublirt, ist zu vermieten. Adressen unter V. H. 27. sind in der Exped. d. Bl. niederzuliegen.

Sofort zu beziehen ist eine leere Stube mit oder ohne Kammer billig Weststraße Nr. 17c, Hof 2 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Eine freundlich meublirte Stube, separat, mit Saal- und Hauschlüssel ist zu vermieten Weststraße Nr. 17b, 4 Treppen.

Eine nette separate meublirte gut heizbare Wohn- und Schlafstube mit Hauschlüssel ist an 1 oder 2 Herren, auch solide Damen zu vermieten H. Burggasse 10, 1 Tr. an dem Bezirksgericht.

Weststraße Nr. 21, 3 Treppen rechts ist eine freundliche Stube mit oder ohne Bett zu vermieten.

Ein Kaufmanns-Lehrling oder sonst solider Mensch kann bei einer anständigen Familie Kost und Wohnung erhalten. Näheres Gerberstraße Nr. 45, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sogleich eine heizbare Kammer mit Bett und separatem Eingang Raundbröcken Nr. 10, 2 Treppen.

Ein kleines Stübchen mit Bett ist zu vermieten als Schlafstelle lange Straße Nr. 25 im Seitengebäude 1 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Zu vermieten zwei freundliche Schlafstellen in einem Stübchen Gerberstraße Nr. 13 im Hintergebäude 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Friedrichstraße Nr. 35, 2 Treppen.

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung in der Centralhalle,

Eröffnet nach der Promenade. 1800 Bilder. Geöffnet täglich von früh 10 bis Abends 9 Uhr.
Entrée 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. 6 Billets 1 Thlr. Abonnement 2 Thlr.

Hôtel de Saxe.

musikalisch-komische Vorträge von Soldat und Gesellschaft.
Entrée 2 Ngr. Heute Abend 8 Uhr

Burgstraße 24.

C. Krahl.

Burgstraße 24.

Heute Frei-Concert vom Musikchor des II. Jägerbataillons, bestehend in Posauen-Quartett und Quintett, wozu Karpfen polnisch, Hasen- und Gänsebraten, nebst vorzüglichem bayerischen und Lagerbier ff.
C. Krahl.

Schlafstellen für Herren sind offen Reichstraße Nr. 16 im Hofe quervor 2 Treppen links.

Eine Schlafstelle ist frei Johannisgasse Nr. 12/13 im Hofe rechts 2 Treppen bei Böttge.

Drei gute Schlafstellen so wie ein freundliches Zimmer ist zu vermieten Petersstraße Nr. 40 im 3. Hofe 3 Treppen rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen an solide Herren Thomasgäßchen Nr. 7, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2. Etage links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Preussergäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle lange Straße Nr. 4, im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Grimma'sche Straße Nr. 12, 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 18, 4. Etage vorn heraus in 3 Königen.

Offen und sogleich zu beziehen ist eine Schlafstelle Burgstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, separat, mit Hauschlüssel, Gerberstraße Nr. 43, 1 Treppe vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Herren Karlstraße Nr. 7, Hof 1 Treppe.

Sedex-Club.

Montag den 6. November Gesellschaftsabend mit Tanz verbunden im Colosseum. Anfang 7 Uhr. D. B.

Louis Werner, Tanzlehrer.
Heute 8 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag Nachmittag

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Zur Aufführung kommt: Ouvertüre zur Oper „Der Freischütz“ von C. M. v. Weber. Bartram? und Träumerei von Schumann. Ein musikalischer Bilderbogen von Conradi u. J. W.

Gute Quelle heute und folg. Tage Abendunterhaltung von der adeligen Capelle aus Hofweil.
Brühl 22. Aug. Grün.

Zöbiger.

Sonntag den 5. und Montag den 6. Novbr.

Kirmess,

wozu ergebenst einladet W. Seyß.
Dinnibus-Gelegenheit Nachmittag 1 $\frac{1}{2}$ Uhr u. Abends 1 $\frac{1}{2}$ Uhr von Wartezimmer auf dem Neumarkt ab, von Zöbiger Abends 10 Uhr zurück nach Leipzig.

Zu heute Abend Gänsebraten mit Weintraut, so wie alle Tage einen guten kräftigen Mittagstisch, es ladet freundlichst ein F. Slesker, Kirchgasse.
NB. Morgen Schweinstochen mit Klößen, Lagerbier sehr fein.



Restauration

früher Poppe.

mit Billard und neudecorirtem Local.

1. Sendung Kyffhäuserbier

aus einer der größten Brauereien Thüringens, bekräftigt durch dessen Reinheit und Güte, nebst vorzüglichem Bayrisch (Wäucher) à 2 $\frac{1}{2}$ Ngr, wozu ergebenst einladet A. Winter, Neukirchhof 25.

Hôtel de Saxe.

musikalisch-komische Vorträge von Soldat und Gesellschaft.
Entrée 2 Ngr. Heute Abend 8 Uhr

Burgstraße 24.

C. Krahl.

Burgstraße 24.

Heute Frei-Concert vom Musikchor des II. Jägerbataillons, bestehend in Posauen-Quartett und Quintett, wozu Karpfen polnisch, Hasen- und Gänsebraten, nebst vorzüglichem bayerischen und Lagerbier ff.
C. Krahl.

Gasthaus zur Stadt Gotha,

große Fleischergasse Nr. 21,

empfehlte geehrten Herrschaften seine in der 1. Etage gelegenen Piecen zur Abhaltung von Dejeuners, Dinners und Soupers, verspricht bei prompter und reeller Bedienung die billigsten Preise und zeichnet ganz ergebenst

F. G. Müller.

NB. Meinen in $2\frac{1}{2}$ Portionen und in großer Auswahl gestellten Mittagstisch empfehle ich aufs Angelegentlichste.

Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfehlte heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut.

W. Lorenz, } Heute Abend Roastbeef und Hasenbraten. } **Neumarkt**
früher Blöding, } Dresdner Waldschlösschen-Bier } **No. 39.**
(alt u. famos).

Bayerische Bierstube und Restauration

(Mittagstisch im Abonnement) empfehlte für heute Mittag und Abend Bäckerschweinsknochen mit den so beliebten Klößen von rohen Kartoffeln. Ergabest ladet ein **C. Raundörfer**, Gewandgäßchen 2. 1. Etage. Lichtenhainer ganz vorzüglich und Bayerisches.

Restauration | Mittagstisch gut und kräftig ($2\frac{1}{2}$ Portionen im Abonnement 6 Ngr.)
in der Leinwandhalle. | Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfehlte **H. Medllich.**

Schulze's Restauration in Reudnitz, Ruchengartenstr., empfehlte heute Schlacht-
fest. Bierc ff.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlte für heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends Wurstsuppe, frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut oder Erbsensuppe empfehlte

August Löwe, Nicolaistraße Nr. 51, vis à vis der Kirche.

NB. Lagerbier extrafein aus der Vereinsbrauerei zu Leipzig.

Heute Schlachtfest, wozu ergabest einladet **A. Rudert**, Alexanderstraße Nr. 6.

Heute Schlachtfest bei **Louis Hochstein**, Halle'sche Str. 7.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet **Gösswein.**

Heute Schlachtfest, wozu ergabest einladet **Herrmann Fischer**, Weststraße Nr. 17 b.
Bairisch, Lager- u. Bestes Bitterbier vorzüglich.

Heute Schlachtfest, wozu ergabest einladet **W. Leibnitz**, Hospitalstraße Nr. 41.

Lügshäuser Keller. Heute Schlachtfest, von 9 Uhr Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst, sowie Bratwurst mit Sauerkraut, wozu ergabest einladet (musikalische Abendunterhaltung) **der Restaurateur.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergabest ein

Gustav Klöppel.

No. 1. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergabest einladet **F. A. Vogt.**

W. Rabenstein, } Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bayerisch Bier (altes) à 2 Ngr. ausgezeichnet. } **Neumarkt 40.**

Die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhause, empfehlte heute Abend Schweinsknochen oder sauren Rindbraten mit Klößen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfehlte **Adolph Schröter**, Hospitalstraße Nr. 38.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergabest ein **J. G. Senge**, Dorotheastrasse Nr. 2.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen

bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig, Weißenselzer ff. bei **Sesse**, Klostersgasse Nr. 4.

Schweinsknochen und Klöße empfehlte **H. Bohne**, Promenadenstraße Nr. 7.
NB. Lagerbier vorzüglich.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergabest einladet **H. Moleisen**, Kupfergäßchen Nr. 10.
NB. Jeden Morgen Bouillon.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend C. F. Näther, Petersstraße Nr. 22.
 Heute Schweinsknochen. **Heinrich Berthold**, Universitätsstraße 3.

Heute Abend Schweinsknochen empfiehlt **H. Thal**, Burgstraße Nr. 8.
 Morgen **Allerlei**.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **Ernst Schulze** (Klapa), Kloftergasse Nr. 3.

Zills Tunnel. } Heute früh von 1/2 9 Uhr an **Speck- u. Zwiebelfuchen**,
 wozu ergebenst einladet **Franz Müller**.

Stadt Malmedy, Ritterstraße Nr. 39. Morgen ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **W. S. C. Carus**.

Morgen **Schlachtfest**, früh Weißfleisch, Mittag und Abend Wurstsuppe, Bratwurst, div. Wurst und ff. Bier bei **F. A. Winkler**, Friedrichstraße Nr. 32.

Morgen **Schlachtfest**, wozu freundlichst einladet **W. Hallger**, Friedrichstraße 5.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.
 Heute ladet zu Schweinsknochen mit Meerrettig oder Sauerkraut sowie zu feiner Gose, gutem Biere ergebenst ein **Friedrich Schreiber**.

UNIVERSITÄTS-KELLER
 empfiehlt für heute Abend
Schweinsknochen mit Klößen.
C. F. SCHATZ

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen **Speckfuchen** beim **Bäckermeister**
Mäusezahl, Grimm. Steinweg 60, Goldmars Hof vis à vis.

5 Thaler Belohnung.

Eine goldne Damenuhr mit gold. Kette (Mattgold) ist vorgestern Abend zwischen 1/2 7 bis 1/2 8 Uhr verloren worden, und zwar von der Ritterstraße durchs Schuhmachergäßchen, Salzgäßchen nach der Katharinenstraße, zurück nach dem Markt, durchs Rathhaus, Grimma'sche Straße nach der Ritterstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, beide Gegenstände gegen obige Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 4, im Hof 2 Treppen.

Fünf Thaler
 Belohnung erhält Derjenige, welcher das am Montag Abend verlorene **Stück Leinwand** abgiebt bei **Cohn & Eisenberg**, Reichstraße Nr. 40.

2 Thaler Belohnung.
 Verloren wurde Freitag Abend vom Grimma'schen Steinweg bis Theater eine Granatbroche in Form eines Knopfes. Abzugeben gegen obige Belohnung Rheinischer Hof links 2 Treppen.

Verloren wurde vorgestern den 1. November eine Peitsche in der Rogazingasse. Gegen Belohnung abzugeben **Zeiger Straße** Nr. 13 beim Hausmann.

Verloren wurde am 1. d. M. ein Portemonnaie, enthaltend circa 5 fl , vom Floßplatz bis zum Waisenhanse. Gegen gute Belohnung abzugeben **Lhonbergstraßenhäuser** Nr. 81, II.

Ausstellung von Carl Werners Aquarellen

im städt. Museum. Eintritt 5 kr ; 6 Familienbillets 20 kr . Zum Besten des evang. Waisenhauses in Bethlehem.

Vorläufige Anzeige über volkswirtschaftliche Vorträge.

Der Unterzeichnete gedenkt in Kürze einen Cyclus von fünf Vorträgen aus dem Gebiete der Volkswirtschaft zu eröffnen und zwar über folgende Gegenstände: 1) das volkswirtschaftliche Studium in der Gegenwart; 2) die sog. volkswirtschaftlichen Systeme; 3) Geschichtliche Entwicklung des Begriffes **Wucher** vom Alterthum bis zur Neuzeit; 4) Darstellung der volkswirtschaftlichen Anschauungen im Mittelalter; 5) der **Wald** im Haushalt der Natur und Volkswirtschaft, eine Zeitfrage.
 Das Nähere über Subscription, Local und die zu wählende Zeit demnächst in diesem Blatte.

Heinr. Contzen,

Dr. der Phil., correspond. Mitglied der königl. preuß. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, so wie Mitglied mehrerer anderer gelehrten Gesellschaften u. Vereine, a. B. Leipzig, Lessingstraße 10, III.

Die Sonntagschule des Frauenbildungs-Vereins

wird demnächst im **Hôtel de Bavière** (Local des Arbeiterbildungsvereins) eröffnet werden. Confirmirte Mädchen, welche gesonnen sind daran Theil zu nehmen, mögen sich nächsten Sonntag 5. November früh 11 Uhr im erwähnten Local zur Anmeldung und Aufnahme einfinden.
Der Vorstand des Frauenbildungs-Vereins.

Unterricht in der Stenographie.

Die **Lehrstunden** beginnen heute Abend und werden jeden Montag und Freitag Abend 8—9 Uhr im Mod. Gesamtgymnasium, Petersstraße, goldner Hirsch, stattfinden. Weitere Anmeldungen zur Theilnahme werden da selbst noch angenommen.
Der Gabelsberger Stenographen-Verein.

Drei Schlüssel an einem Bande sind auf dem Wege von dem Obstmarkt nach der Petersstraße oder in letzterer verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben **Obstmarkt** Nr. 2, 3 Treppen.

Der geehrte Herr, welcher das rothe Paquetchen mit Sammet in der Weststraße gefunden, wird gebeten es gegen Dank und Belohnung abzugeben **Markt**, Bühnengewölbe des Hrn. Heinrichs.

Die wohlbekannte Frau, die im goldenen Hahn das schwarze Netz an sich nahm, wird gebeten, es ungekäumt bei Herrn **Schreiber** abzugeben, widrigenfalls es der Polizei angezeigt wird.

Gefunden am Reformationstage ein Portemonnaie mit etwas Geld. Abzuholen **Leipziger Hypothekenbank**.

Ein **Gut** in der Garderobe zurückgeblieben und ein Schlüssel gefunden worden **Deutsches Haus**, Lindenau.

Ein paar zugelaufene Enten können gegen Inserat, Futterkosten und Ausweis des Eigenthümer beim Hausmann **Weststraße** Nr. 61 abgeholt werden.

Aufforderung.

Diejenige Person, welche einen Niederlagschein irgend eines Sparvereins zu Leipzig von dem Zimmergesellen **Gustav Adolph Schmidt** aus **Rehbach** zur Aufbewahrung erhalten hat, wird ersucht denselben gegen angemessene Belohnung an das Comptoir der **Teutonia** abzugeben.

Rehbach, den 1. November 1865.

Johann Erangott Schmidt als Vater.

Die beiden Herren, welche am Reformationstage sich um die Zimmer in der **Luchhalle** bemühten, werden gebeten daselbst noch einmal zu erscheinen.

Hierdurch warne ich Jedermann, Flaschen und Gefäße, mit meinem Namen gezeichnet, anzukaufen.
Gustav Kell,
 Bier-Depot.

Nationalvereins-Versammlung heute Freitag den 3. November Abends 7¹/₂ Uhr

im Schützenhause.
Tagesordnung: a) über den Anfall der General-Versammlung zu Frankfurt; b) über die gegen die Denunciations-artikel der Leipziger Abendpost gemeinsam zu unternehmenden Schritte.

REIT-VEREIN.

Heute Abend 7 Uhr

Vereinsreiten. Um 8 Uhr General-Versammlung im Vereinslocal.

Allgemeiner Deutscher Arbeiter-Verein (Interimisticum).

Sonnabend den 4. November Abends 8 Uhr Versammlung Vereins-Bierbrauerei.

Der Vorstand.

Die Mitglieder der Vereine

Arion, Leipziger Liedertafel, Männergesangverein u. Paulus

werden hierdurch freundlich ersucht, sich behufs einer Probe

heute Freitag Abends 3¹/₈ Uhr im Schützenhause

einzufinden und die Noten zu folgenden Gesängen mitzubringen: Bacchuschor (Antigone), Thürmerlied (Festbeste), Gefangenchor (Fidelio), Chor der Wache (Gretty), Herbstlied (des Sommers Fäden etc), Haltet Wacht (Reincke), Es geht bei gedämpfter Trommel Klang (Süßer), Gondelfahrt (Gade).
Dr. H. Langer. Rich. Müller.

Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

Quartal der hies. vere. Tischler- und Tapezierer-Innung

Montag den 6. Novbr. 1865 Abends 6¹/₂ Uhr in Herrn Restaurateur Pfau's Local. Die §§. 18, 20 und 22 u. Stat. bittet J. C. Wirsch, d. J. Vorstand.

Die „Leipziger Nachrichten“ (Gr. Feuerluge, Universitätsstraße Nr. 4) nehmen Inserate, welche Vermietungs-, Wohnungs- und Stellengesuche so wie verlorene Gegenstände betreffen, bis zu 3 Zeilen umsonst auf.

Ungerechtfertigte Ansprüche
In der Leipziger Zeitung sind seit längerer Zeit erlöschende Ansprüche auf die Höhe der höchsten erlöschenden Ansprüche veröffentlicht.

Die Aussprüche verstanden.
Leb wohl! ich hab Dich treu geliebt,
Vielleicht das einst zum Trost und Lohne
Der Lenker auf dem Sternenthron
Der Lieb' das Liebste wiedergiebt.
Leb wohl, Du Liebste meiner Tage,
Der ich auf ewig mich geweiht!
Wie ich Dich fest im Herzen trage,
So schirme Gott Dich allezeit.

Sp. Ges. L. 108.

Oh logez-vous ma chère

Als Verlobte empfehlen sich:
Anna Gentschel
Gugo Arnold.
Leipzig, den 2. November 1865.

Als Vermählte empfehlen sich:
Karl Rohde.
Emilie Rohde,
geb. Schwarz.
Leipzig, den 31. October 1865.

Heute Nachmittag wurde meine liebe Frau Adele geb. Neuhoff von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, den 1. November 1865.
Wilhelm Klüber.

Heute wurden wir durch die Geburt eines Mädchens erfreut.
Leipzig, den 2. November 1865.
Julius Gebhard.
Antonie Gebhard
geb. Wegel.

Heute Nacht 1/2 2 Uhr erlöste Gott von ihren schweren Leiden unsre herzensgute Zwillingstochter Selene. Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigen dies Verwandten und Bekannten nur hierdurch an die tiefbetrübten Aeltern
Leipzig den 2. Novbr. 1865.
Erangott Nüblemann u. Frau.

Heute Nacht 1/4 1 Uhr folgte unser liebes Mariechen im Alter von 8 Jahren 7 Monaten ihrem vor fünf Wochen in die Ewigkeit gegangenen Bräuberchen nach. Verwandte und Freunde bitten um stilles Beileid
Leipzig, den 2. November 1865.
Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 3 Uhr statt.

Für den Herrn, der mich Mittwoch Abends 1/2 8 Uhr am bezeichneten Durchgang erwartete, liegt Brief per Adresse N. N. poste restante zum Abholen bereit.

Ich gratulire meinem alten Freund zu seinem heutigen Wisgenfeste, daß die ganzen Zurückbänke und Nr. 27 zittert.

Goldfinger schnips! Goldfinger schnips! — —
Heute Clubtag, wobei allgemeine Schnipserei stattfindet.
Fr...e, Oberschnipsler.

Feuerrüpel-Brigade.

Siehe heutige Nummer der Leipziger Nachrichten.

Club français (R. C.).

Ce soir à 8 heures réunion au local Johannissgasse 6-8.
Correspondance! J. Kz.

OSSLAN. Heute 7 Uhr Uebung.

Aerztlicher Verein.

Heute Abend um 6 Uhr wissenschaftlicher Vortrag.

Den Nachrichten der Melbourne Deutschen Allgemeinen Zeitung zufolge verschied am 2. August nach nur viertägigem Krankenlager Herr **C. Louis Zapp,**

Kunstgärtner in Melbourne, aus Leipzig.
1849 verließ derselbe seine Vaterstadt in der Hoffnung ihr nicht auf ewig Lebewohl zu sagen; arbeitete dort zwölf Jahre in den Goldfeldern und war seit vier Jahren in Melbourne am botanischen Garten als Gärtner angestellt. Wenn auch sein letzter Brief die frohe Kunde brachte, daß er, so Gott will, am nächsten Frühjahr in seine Vaterstadt zurückkehren würde, so brachte nur auch alsobald ein Brief seines Reisegefährten diese Trauerbotschaft in unsere Mitte. Herr C. Louis Zapp hatte sich in jenem fernen Welttheile zahlreiche Freunde erworben, nicht minder Werthschätzung und Vertrauen seiner Vorgesetzten.

Wenn wir nun unseres Freundes, Collegen, Mitgliedes und Mitgründer 1843 des Leipziger Gärtnervereins, dortigen Freunden für die Beweise der Liebe und Achtung, welche dem Verstorbenen bis an seine letzte Ruhesätte zu Theil ward, nur einen leisen Dank bringen können, mögen sie doch Alle versichert sein, daß es ein herzlicher ist.
Nun er ruht ja wohl, wenn auch im fremden Land!

Der Leipziger Gärtnerverein.

Heute Morgen 1/4 10 Uhr nahm Gott unsere liebe Wally im zarten Alter von 25 Tagen wieder zu sich.
Leipzig, den 2. November 1865.
Albert Anders und Frau.

Heute Mittag 12 Uhr verschied sanft und ruhig meine gute Frau, Marie geb. Jahrmarkt, in ihrem 22. Jahre.
Leipzig, den 1. November.
Adolph Müller.

Für die vielen Beweise herzlichster Liebe und Theilnahme, welche bei der Beerdigung unseres lieben Sohnes und Bruders Franz zu Theil geworden, so wie allen denen, welche seinen Sarg so reichlich mit Kränzen und Girlanden schmückten, beson-

ders aber dem Herrn Pastor Dr. Wille für die am Grabe gesprochene trostreiche Rede unsern herzlichsten Dank.
Leipzig, am 31. October.

Die tiefgebeugte Familie Gröber.

Städtische Speiseanstalt. Sonnabend: Kartoffeln mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wappler.

Angemeldete Fremde.

- Apfhe, Kfm. a. Wien, Lebe's Hotel garni.
- Abel, Kfm. a. Bremen, Stadt Wien.
- Arndt, Kfm. a. Berlin, goldner Elefant.
- Becker, Hblsm. a. Freiberg, goldne Sonne.
- Buchmann, Kfm. a. Straßberg, und
- Volterel, Koch a. Lüttich, weißer Schwan.
- Beuche, Kunstgärtner a. Burgstiller, und
- Bernst, Kfm. a. Deltisch, Lebe's Hotel garni.
- Balksch, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamb.
- Benave, Kfm. a. New-York, Restauration des
- Thüringer Bahnhofe.
- Böhne, Part. n. Frau a. Otterwisch, Restaur.
- des Magdeburger Bahnhofe.
- Binder, Privat. n. Fr. a. Siebenbürgen, Stadt
- Wien.
- Böttger, Siegelbes. a. Naundorf, Münch. S.
- Brendel, Kfm. a. Passau,
- Brächtel, Kfm. a. Marienburg, und
- Burbaum, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.
- de la Croix, Kfm. a. Frankfurt a/M., Stadt
- Hamburg.
- Cyriacus, Kfm. nebst Frau a. Dresden, Stadt
- Dresden.
- Coustantin, Privat. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Cohen, Kfm. a. Berlin, goldner Elefant.
- v. Gernakinsky, Graf a. Ofen, S. de Prusse.
- Duffner, Uhrenfabr. a. Teiberg, goldnes Sieb.
- Dunfer, Mühlenbes. a. Lauenstein, S. z. Kronpr.
- Dörr, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
- Engerland, Wottcherstr. a. Gisterwerda, weißer
- Schwan.
- Engelmann, Kfm. a. Deltisch, Lebe's H. garni.
- Edl, Kfm. a. Eisenberg, Stadt Wien.
- Fiedler, Maschinenfabr. a. Verdau, w. Schwan.
- Fischer, Del. a. Pomsen, und
- Fuchs, Bildhauer a. Dresden, Lebe's Hotel g.
- v. Falkenstein, Rent. a. Hamburg, und
- v. Falkenstein, Fr. a. Riga, Stadt Dresden.
- Fröhling, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
- Favale, Kfm. a. Turin, Stadt Hamburg.
- v. Frankenberg, Privat. a. Breslau, Hotel de
- Baviere.
- Fahnauer, Kfm. a. Chemnitz, und
- Fuchs, Kfm. a. Prag, goldner Elefant.
- Forkmann, Kfm. a. Kettwig, Restauration des
- Leipzig-Dresdner Bahnhofe.
- Gabing, Kfm. a. Bremen, und
- Glab, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Baviere.
- Gehrmann, Kfm. a. Gera, goldner Elefant.
- Gerber, Viehhdlr. a. Neustadt, deutsches Haus.
- Hoffmann, Commis a. Breslau, und
- Hübisch, Adv. a. Bräunsdorf, Bamberger Hof.
- Hesfeld, Goldarb. a. Wien, Stadt Gdn.
- Hogens, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
- Harting, Privat. a. München, Stadt Nürnberg.
- Hartwig, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.
- Heinze, Brenner a. Schliezig, Bräufeler Hof.
- Hertel, Dr., Würgerstr. a. Dresden, Restaurat.
- des Leipzig-Dresdner Bahnhofe.
- Hochberg, Kfm. a. Radzwillow, goldnes Sieb.
- Heidel, Stöbes. a. Gilenburg, Restauration des
- Magdeburger Bahnhofe.
- Hergenbohn, Kfm. a. New-York, S. de Prusse.
- v. Holzhauser, Privat. a. Prag, S. de Prusse.
- Juntermann, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
- Jenny, Kunstmal. a. Solothurn, S. z. Palm.
- Jansen, Insp. a. Glogau, Stadt Frankfurt.
- Küfer, Kfm. a. Bielefeld, Stadt Hamburg.
- Klinger, Fabr. a. Verdau, und
- Kleemann, Fr. a. Bittau, goldnes Sieb.
- Kauffmann, Kfm. a. Brieg, Hotel de Baviere.
- Kunze, Kfm. a. Gdn, goldner Elefant.
- Kranichfeld, Mediciner a. Berlin, Stadt London.
- Kaminsky, Graf, Lieutenant a. Dresden, Hotel
- de Prusse.
- Krawlar, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Kampfer, Kfm. a. Wicrath, Stadt Gotha.
- Krull, Stud. a. Erlangen,
- Kaiser, Kfm. a. Steiermark, und
- Kleinert, Privat. a. Aachen, grüner Baum.
- Leipzig, und
- Liesmann, Kfte. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
- v. Langen, Stud. a. Bonn, Münchener Hof.
- Ludwig, Fabr. a. Kirchberg, grüner Baum.
- Lip, Kfm. a. Börde, Stadt Gotha.
- Logier, Buchhdlr. n. Fr. a. Berlin, St. Dresden.
- Landmann, Kfm. a. Fürth, Hotel z. Palmbaum.
- Laube, Privat. a. Wien, Stadt Wien.
- Langmach, Kfm. a. Petersburg, Restauration d.
- Berliner Bahnhofe.
- Littauer, Kfm. a. Breslau, Stadt Gdn.
- Lippert, Rent. a. Baden-Baden, Hotel de Prusse.
- Moser, Kfm. a. Augsburg, Hotel z. Palmbaum.
- Morrison, Frau Rent. a. St. Thomas, Hotel
- de Pologne.
- Mathias, Hofmeister a. Berlin, S. z. Kronpr.
- Männich, Kfm. a. Erfurt, goldner Elefant.
- Müller, Kfm. a. Auerbach, und
- Müller, Kfm. a. Dresden, Restauration d. Ber-
- liner Bahnhofe.
- Neß, Kfm. a. Gdn, Stadt Frankfurt.
- Neyer, Kfm. a. Carlsruhe, Stadt Gotha.
- Narr, Kfm. a. Halle, Bräufeler Hof.
- Neyer, Kfm. n. Frau a. Chemnitz, Restauration
- des Leipzig-Dresdner Bahnhofe.
- Neumann, Geh. Rath n. Fr. a. Bwickau, Stadt
- Dresden.
- Prersched, Bierbr. a. Pardubiz, Lebe's H. g.
- Pinkus, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Peter, Kfm. a. Eger, Hotel z. Palmbaum.
- Pilz, Kfm. a. Bromberg, grüner Baum.
- Kudolph, Kfm. a. Apolda, Lebe's Hotel garni.
- Rosenberg, Kfm. a. Gdn, Stadt Hamburg.
- Rooß, Kfm. a. Magdeburg, Restauration des
- Thüringer Bahnhofe.
- Rensch, Kfm. a. Warschau,
- Rosenstock, Kfm. a. Berlin, und
- Ruhl, Geh. Hofrath a. Cassel, S. de Pologne.
- v. Rücken, Kfm. a. Wesel, Hotel de Prusse.
- Rant, Architekt a. Hannover, Stadt Nürnberg.
- Reinhold, Photogr. a. Berlin, grüner Baum.
- Schmidt, Hblsm. a. Neustadt a/D., g. Sonne.
- Schwow, Stud. a. Wien,
- Schubbe, Kfm. a. Magdeburg, und
- Schubert, Actuar a. Dresden, Lebe's H. garni.
- Schred, Ober-Reg. Rath a. Erfurt, Restaurat.
- des Thüringer Bahnhofe.
- Stiller, Fabr. u. Frau a. Prag, S. de Baviere.
- Schmerling, Kfm. a. Warschau, S. z. Kronprinz.
- Sachs, Zimmerstr. a. Jesnitz, gold. Elefant.
- Stäfel, Fabr. a. Brandenburg, Stadt London.
- Seugebusch, Stud. a. Neubrandenburg, Restau-
- ration des Berliner Bahnhofe.
- Schrapf, Fabr. a. Thurn, Stadt Gdn.
- Schniger, Kfm. a. Bwickau, Stadt Frankfurt.
- Strasburger, Kfm. a. Chemnitz, Restauration d.
- Leipzig-Dresdner Bahnhofe.
- Schneider, Del. a. Weissenfels, grüner Baum.
- Schirch, Capellmstr. a. Gera, Stadt Dresden.
- Tolstot, Frau Gräfin n. Fam. u. Bedienung a.
- Petersburg, Restaur. des Berliner Bahnhofe.
- Teude, Privat. a. Lenden, Stadt Nürnberg.
- Taubner, Kfm. a. Dresden, Stadt Frankfurt.
- v. Uchitz, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Unger, Kfm. a. Glauchau, Rest. des Thüringer
- Bahnhofe.
- Vogel, Kfm. a. Ulm, und
- v. Ventura, Privat. a. Bellio, S. de Baviere.
- Vogel, Kfm. a. Ulm, Restauration des Magde-
- burger Bahnhofe.
- Wagner, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
- Werner, Kfm. a. Weimar, Restaur. des Magde-
- burger Bahnhofe.
- Weerth, Kfm. a. Elberfeld, Lebe's Hotel garni.
- Witting, Fabr. a. Waldenburg i/Schl., Hotel
- z. Palmbaum.
- v. Waig, Ratsbes. a. Cassel, Hotel de Pologne.
- Walther, Kfm. a. München, Stadt Wien.
- Winger, Seifenstr. a. Steinpleiß, Stadt Gdn.
- Wiedach, Secret. a. Breslau, Bräufeler Hof.
- Wolff, Kfm. a. Breslau, Restaurat. des Leipzig-
- Dresdner Bahnhofe.
- Weber, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
- Wöllbier, Kfm. a. Acherleben, und
- Wenschuh, Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 2. Novbr. Berg-Markt. C.-B.-Act. 143 1/2; Berl.-Anth. 209; Berlin-Potsd.-Magd. 208; Berlin-Stettiner 127 1/4; Bresl.-Schweid.-Freib. 143 1/4; Gdn-Mind. 220; Esel-Doch. 56 1/2; Galiz. Carl-Ludwig 83 1/2; Rhein-Ludwigshafen 129 1/2; Medlenb. 75; Friedr.-Wilh.-Nordb. 72 1/4; Oberschl. Lit. A. 174 1/4; Destr.-Franz. Staatsb. 106 3/4; Rhein. 119 1/4; Südb. (Comb.) 109 1/4; Thür. 135; Warschau-Wiener 67 1/2; Preuß. Anleihe 5 1/2 104; do. 4 1/2 101 1/4; do. St.-Sch.-Sächs. 3 1/2 88 1/2; Destr. Nat.-Anl. 64 1/2; do. Cred.-Loose 7 1/2 104; do. Loose von 1860 78 1/4; do. von 1864 46 1/4; do. Silber-Anleihe 69 1/4; do. Bank-Roten 93 1/2; Russ. Prämien-Anleihe 89 1/2; do. Polnische Schatzoblig. 69 1/2; do. Bank-Roten 78 1/2; Amerikaner 69 1/2; Darmst. do. 87 1/2; Dessauer do. 86 1/2; Disc. Comm.-Anth. 100 1/4; Genfer Cred.-Actien 38 1/2; Genfer S.-Act. 108 1/2; Gothaer Priv.-Bank-Actien 105; Leipz. Cred.-Act. 82 1/2; Rhein. do. 100 1/2; Preuß. S.-Anth. 154 1/2; Destr. Cred.-Act. 73; Sächsische Bank-Actien 101 1/2; Weim. Bank-Actien 102; Wechsel. Amsterdam L. S. 142; Hamb. L. S. 152 1/2; do. 2 M. 151 1/4; London 3 M. 6.21 1/2; Paris 3 M. 80 1/2; Wien 2 M. 92 1/4; Frankfurt a/M. 2 M. 56.20; Petersburg L. S. 87 1/2; Bremen 8 Tage 110 1/2.

Wien, 2. Novbr. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 69.10; Metall. 5 1/2 65.5; Staatsanl. v. 1860 84.85; Bank-

Act. 772; Actien der Creditanstalt 159.—; Silberagio 107.—; London 108.—; I. I. Münzduc. 5.28. Börsen-Notirungen v. 31. Octbr. Metall. 5 1/2 65.30; do. 4 1/2 101.—; Bankact. 773.—; Nordbahn 163.50; mit Verloosung v. J. 1854 79.75; National-Anl. 69.40; Act. der St.-E.-Gesellsch. 173.—; do. der Cred.-Anst. 162.—; London 107.30; Hamburg 80.10; Paris 42.65; Galizier 182.50; Act. d. Böhm. Westb. 153.50; do. d. Lomb. Eisenb. 181.50; Loose d. Creditanst. 116.25; Neueste Loose 85.15.

London, 2. Novbr. Consols 89 1/2.

Paris, 2. Novbr. 3 1/2 Rente 68.20. Ital. neue Anleihe —. Italien. Rente 65.05. Credit-mobil.-Actien 878.75. 3 1/2 Spanier —. 1 1/2 Spanier —. Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisenb.-Actien 398.75. Lombard. Eisenbahn-Actien 425.—. — Festeft, belebteste; 68, 68.20, Liquidationschluss 68.10.

Berliner Productenbörse, 2. Novbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 52—73 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 28—42 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. Mt. —. — Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 13 1/2 1/2, pr. d. M. 13 1/4, Jan.-Febr. 13 1/2, April-Mai 14 1/2 fest. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 50 1/2, pr. d. M. 50 1/2, Januar-Februar 50, Frühjahr 49 1/2, fest 3000 Ctr. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 14 1/2, pr. d. M. 14 1/2, Novbr.-Dechr. 14 1/2, Jan.-Febr. 14 1/2, April-Mai 14 1/2 unverändert. 1360 Ctr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.